

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 516. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 4. November.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Ballstoffe

jeder Art in grösster Auswahl.

Grösste Auswahl in Gesellschafts-Roben.

10594

zur Ausschmückung neuer Wohnräume und zu Hochzeits-Geschenken

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Kunstblättern jeder Art, wie: Stiche, Radirungen, Photographien, Photographien, Farbendrucke u. A. Besonders aufmerksam machen wir auf die religiösen Darstellungen, Madonnen, biblische Bilder aus der klassischen, wie aus der neueren Kunstperiode; mythologische Kunstblätter; Bilder geschichtlichen und vaterländischen Inhalts; Bilder aus dem Leben der Liebe und der Familie; Jagd- und Thierstücke; Landschaften, Porträts, Köpfe u. s. w. 9178

Bei Ausstattungen und bei der Ausschmückung des Hauses wird leider seltener an Bilder, als an andere Gegenstände gedacht und doch bilden schöne Kunstblätter in passender Umrahmung ein vornehmes und erfahrungsgemäß auch willkommenes Geschenk.

Unser Lager von Kunstblättern haben wir in einige Räume des ersten Stockes unseres Hauses verlegt, so daß die Auswahl der Bilder jetzt mit größerer Ruhe und Bequemlichkeit geschehen kann, als dies bisher in dem unruhigen Ladenraum unserer Buchhandlung möglich war.

Buch- u. Kunsthandlung v. Feller & Gecks, Wiesbaden, Ecke der Lang- u. Webergasse.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt 6714 Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Nürnberger Lebkuchen

v. Heinr. Häberlein,

ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich zweimal frische Sendung

Thorner Katharinen,

Pflastersteine und Pfeffernüsse, stets frisch, empfiehlt 10796

J. M. Roth Nehf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Wilh. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Prima blaue Pfälzer Kartoffeln

Rumpf 32 Pf., Walter 7 Mt. Karl Gerner, Moritzstrasse 12.

Gegründet 1852.

Telephon No. 94.

Versteigerung

der

Viotor'schen Kunstanstalt.

Da der bisherige Ausstellungsaal der Viotor'schen Kunstanstalt zur Erweiterung der Unterrichtsräume verwandt werden mußte, versteigere ich im Auftrag genannter Firma, um den Lagerbestand zu verringern u. für die zahlreichen neueren Sachen Platz zu schaffen,

12754

im zukünftigen Ausstellungsaal
Tannusstraße 23 (Prince of Wales)
morgen Montag, 5. Nov.,
und folgende Tage,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend:

eine große Anzahl von Hand-
arbeiten aller Art (auf-
gezeichnet, angefangen,
mit Material u. fertig),
Decken, Läufer, Schoner, Nähtisch-
decken, Handtücher, Servirtisch-
decken, Schlafdecken, Bett-Taschen,
Tablettdecken, Bürsten-Taschen,
Bilder-Rahmen, Kragen-Kasten,
Sophaissen, Teppiche, Schuhe, Fuß-
fassen, Schlummerrollen, Puffs etc.;
ferner eine Partie Spitzen, Häkel-
bänder, Besätze, Garne, Holz-
Schnitzereien, Körbe, Stramin-
stickereien, Ofenschirme u. A.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Da die Sachen sämtlich in den letzten Jahren ange-
fertigt, von guter Qualität und schön in der Aus-
führung sind, bietet sich beste Gelegenheit zur
Erwerbung von Weihnachtsarbeiten.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als
Bassen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme,
Theekannen, Theebüchsen, Ofenschirme, seidene Shawls empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 u. 10

12302

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 12168

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefchnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und
Muster sofort. 10546

Bettfedern, Daunen, Daunencöper, Rosshaare, Matratzendrell, Matratzenwolle

empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebrüder Erkel,

12. Michelsberg 12.

12315



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10546

Badhaus zur Krone,

Langgasse 38.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit. 12336

Einmachkäser u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 959

1000 Mark Unterstützung im Sterbefall eines Mitgliebes an die Angehörigen desselben gewährt der seit 1876 bestehende „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“. Eintrittsgeld von 1 Mk. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. Reservefonds: über 50,000 Mk., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1893 ansber. 177,000 Mk. Anmelde. männl. u. weibl. Pers. aus dem Stadt- u. Landstr. Wiesbaden im Alter v. 18–44 J. einschl., sowie jede gew. Ausst. beim Verf. d. Vereins, Ort. C. Rötherdt, Sedanstr. 5 u. Langa. 27, 1, ferner h. all. and. Vorstandsmitgl. F 261

Erstes Special-Reste-Geschäft

4. Bärenstr. **D. Biermann**, Bärenstr. 4.

Neu eingetroffen:

Halb-Tuche und Halb-Lamas pr. Kleid à 2.50, 3.— und 3.50 Mk.

Rein wollene Lamas und Flanelle pr. Kleid à 6.—, 7.— und 8.— Mk.

Rein wollene Foulés und Cheviots pr. Kleid à 5.—, 5.50 und 6 Mk.

Rein wollene schwere Loden und Diagonals pr. Kleid à 6.— und 6.50 Mk.

Rein wollene schwere Winter-Cheviots und Neuheiten der Saison pr. Kleid à 7.—, 8.—, 9.— und 10 Mk.

Bieber und Baumwoll-Flanelle pr. Mtr. 35, 40, 50 und 60 Pf.

Bieber-Betttücher pr. St. 1.—, 1.25 und 1.50 Mk.

Fertige Damen- und Kinder-Wäsche, aus guten Stoffen verarbeitet, zu denkbar billigsten Preisen. 12636

Unsauber gewordene Gardinen-Reste

von 2 bis 7 Meter für die Hälfte des sonstigen Preises.

Wer im Hause einen unbenutzten Raum hat und denselben sehr gut rentabel machen will, lasse sich gratis und franco Prospect und Auskunft kommen von der

Chemnitzer Wäsche-Waarefabrik Otto Ruppert, Chemnitz i. S. (L. a. 2118) F 85

Neu! **Für Hausfrauen!** Neu!



Kaffee-Verbesserungsmittel
Erstes und bestes
der Welt.

Prämiert: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894.
Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.
Zu haben in Wiesbaden bei Theodor Mendrich, Chr. Meier, C. W. Leber,
Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.
(E. F. à 1347) F 18

Amerik.

Wein-Cakes

Stück 50 Pf.,

beliebtestes amerik. Backwerk
zu Wein u. Thee.

W. Berger,

Luxembg. Hofbäcker,

2. Bärenstr. 2. Delaspeestr. 9.



Berliner

Storchnester 15 Pf.
Pfannkuchen 5 und 10 „
Kreppeln 3 „ 5 „

Käsekuchen.

12621

Friedrichsdorfer } Zwiebäcke
Potsdamer }
Berl. Guss- } Dtz. 15 u. 18 Pf.

Butter für Private, Institute, Restaurants etc.

H. Süßrahm

1 kg. Nachh. od. Refer. Postl. netto 5 Pfd. Mk. 5.80, netto 8 1/2 Pfd. Mk. 9.—, in Stücken von 30–50 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—. In Natur-
Sauerbutter 8 1/2 Pfd. Mk. 3.50. Bahnfr. per Pfd. Mk. 0.90–0.95
(on gros Tagespr.). (Ka. 374/10) F 91

N. Hemmerling, Gerforst, Bez. Trier.

Eine Partie Versandfässer jeder Größe, sowie eine Partie
Einnachfässer zu verkaufen. 12017

Karl Mühlh, Küfer, Hellmundstraße 41.

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze in garantiert rein gemahlener Qualität
billigst. 12449

Peter Quint, am Markt,
Gasse der Glendengasse.

Äpfel in verschiedenen Sorten für den Winterbedarf billigst,
Birnen der Str. 3 u. 4 Mk. zu haben Delmenstraße 30, Specereiladen.

Magnum bonum-Kartoffeln stumpf 25 Pf. Schwal-
bacherstraße 71.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8,

empfehlen zu auffallend billigen Preisen die in großer Auswahl vorrätigen

Fließerstoffe,

nur Neuheiten der letzten Saison.

Praktische fleisch- und winterstoffe, 60 pf.
boppelbreit, Meter 21. 1.—, 80 pf.

Reinwollen Cheviot

in allen modernen Farbenfärbungen, 90 pf.
100—95 Cmt. breit, Meter 2.—, 1.75.

Bessere Qualitäten in größter Auswahl, 1.40.
100 Cmt. breit, Meter 2.—, 1.75.

120 Cmt. breit, Meter 2.—, 1.75.

Elegante Fantasie-Motivstoffe,

boppelbreit, 120—100 Cmt., 2.50, 2.—, 1.50.

Einfarbige reinwollene Motivstoffe

in nur neuen Geweben, 120—100 Cmt. breit, 2.1.—

Schwarze Garantie-Fließerstoffe

in Dreiecksform, Riemer, Diagonal,

52—50 Cmt. breit, „Reine Seide“ von 21. 1.50 an.

Schwarze reinseidene Damast's

in schönen neuen Dessins 2.2.—
Meter 21. 3.50, 2.50.

Wollwaren,

nur Garbfarbe, für deren Haltbarkeit die weitgehende Garantie übernommen wird.

Cretonne für Bett- und Leinwand in vorzüglich 25 pf.
Meter 60, 50, 45, 40, 35 pf.

feinen und Goldfäden für Bettstühle, boppelbreit, bestes 85 pf.
Meter 2.50, 2.—, 1.50, 1.35, 1.—

Damast für Bettzüge, 180 Cmt. breit, in prachtvollen 90 pf.
Meter 2.—, 1.50, 1.25, 1.—

Reinwollene und fleischfarbene für Bettstühle, 45 pf.
Meter 21. 1.40, 1.20, 1.—, .85, .70, .60

Wassergewebe mit 6, 8, 12, 18 und 24 Geweben in 2.2.—
schwerer Gausmacher Ware, 1.50, 1.—, .85, .70, .60

„reine Seide“, das complete Gewebe von 21. 5.— an.

Wassergewebe mit reichster à jour Arbeit über neuem 2.2.—
das Gewebe 21. 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.—, 3.—

Zimmerhandtücher, abgetrocknet in Drell, Saugwand, 4.4.—
per 20 St. 21. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—

Mäntel,

gut sitzende Gacouss in vorzüglichster

Ausführung:

Damenhemden, aus gutem Gacouss, mit 21. 1.—
per Stück 21. 4.—, 3.50, 2.50, 2.—, 1.50

Damen-Nachthemden, elegant, 21. 2.75.
per Stück 21. 6.—, 4.—, 3.50, 3.—

Damen-Feinleinen, aus Gacouss, 21. 1.25.
per Stück 21. 8.—, 2.50, 2.—, 1.75

Wäsche-Gacouss, aus Gacouss, 21. 1.25.
per Stück 21. 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—

Weiße Damen-Unterwäsche mit reichem 21. 1.50.
per Stück 21. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50

Wäsche-Unterwäsche mit Gacouss, 21. 2.—
per Stück 21. 4.—, 3.50

Reinwollene und baumwollene

Flanellröcke und Feinleinen 21. 1.25.
per Stück 21. 4.—, 3.—, 2.—

Hier- und Feinleinen 21. 1.25.
per Stück 21. 4.—, 3.—, 2.—

ganz besonders billig!!! 1125

Morgenkleider

von den einfachsten bis zu den elegantesten im Preise von 21. 30.—, 25.—, 20.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.—

Unterwäsche

in Seide, Moiré, Melour, Schuh x, „größte Auswahl“, 21. 18.—, 16.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.— 21. 3.—

Heinrich Leicher,
Manufactur-, Leinen- und Weisswaren,

25. Langgasse 25,

neben dem
Wiesb. Tagblatt.

Herren- u. Damen-Wäsche

— nach Maass —
unter Garantie für Qualität u. guten Sitz.

Damen-Kleiderstoffe

in den neuesten
Dessins.

**Kragen, Manschetten,
Taschentücher.**

Leinen

für
Leib- und Bettwäsche
in allen Breiten und
Qualitäten.

Handtücher,

Tischtücher, Servietten
in Drell, Jacquard und
Damast.

Cravatten.

**Piqué-
und Waffeldecken.
Bettvorlagen.**

**Theegedecke.
Tischdecken.**

**Jacquard-
und Steppdecken.
Reisedecken.**

Hemdentuche

in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.

Lamas

Woll- und Baumwoll-

Flanelle für Kleider,
Röcke u. Hemden.
Schürzenzeuge.

Bett-

**Barchente u. -Drelle.
Feder- und Flaumcöper.**

Specialität:

Brant-Ausstattungen

zu

Ausnahmepreisen.

Gardinen
in
abgepasst und am Stück.

Bettfedern u. Daunen.

Streng reelle Bedienung.

Anerkannt billige Preise!!!

12692

J. Rapp's



**Italianische
Rothweine.**

- No. 1. **Vino Italiano**, Tischwein
- No. 2. **Marke: "Rapp"**, leichter gut bekömmlicher Tischwein.
- No. 3. *** J. Rapp's Brindisi**, Consumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hundertten von Familien hier regelmäßig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.
- No. 4. **Pasto Italia**, leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.
- No. 5. **Riviera**, blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.
- No. 6. **Chiavenna**, zart und bouquetreich.
- No. 7. **Syracusa**, schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack.
- No. 8. **Pulicella**, leichter, feiner, blumiger Wein.
- No. 9. **Capri**, feuriger kräftiger Wein.
- No. 10. **Castelli Romani**, feiner, blumiger, kräftiger Wein.
- No. 11. **Valpolicella**, hervorragend fein und bouquetreich.
- No. 12. **Castel di Piuro**, ganz vorzüglich entwickelte Weine.
- No. 13. **Lacrima Christi rosso**, Feinste Edelgewächse.
- No. 14. **Perla di Salsella**, Chianti extra vecchio, eigenartig, bouquetreich und hochfein 1/2-Liter-Originalflasche
- No. 15. **Chianti extra vecchio**, eigenartig, bouquetreich und hochfein 1/2-Liter-Originalflasche
- No. 16. **Lacrima Christi, bianco**, feinsten weissen Tafelwein.

- No. 17. **Moscato**, Feine Dessortweine.
- No. 18. **Marsala**, alt
- No. 19. **Marsala**, alt
- No. 20. **Marsala old virgin**

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzsatz, was bei uns nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,
Telephon 258. Kellereien: Rheinstrasse 59/61.
Import- und Special-Geschäft für italienische Weine.
Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung en gros & en detail.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: Ph. Kiesel, Rüderstrasse 27, F. Müller, Rheinstrasse 79, Gg. Mades, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33, Gg. Müller, Albrechtstrasse 6, Osc. Siebert, Tannusstrasse 42, W. Stauch, Schwalbacherstr. 15, A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50, u. F. Frankenfeld, Hartingsstr. 10.

Kleine Capitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen beteiligen kann. Geringste Einlage Mk. 50.—. Kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kurschwankungen ist Grundfak. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mk. 50.— jährlich Mk. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden discrete Erledigung. Briefe sub 123 D. M. befördern **Robert Exner & Co., Annonc.-Expedit., Berlin S.-W. 19.** (E. 3615/16/17) F 155

Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75	etc.,
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,80	133	150	

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso Leibrenten- (Pensions-) Versich. für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Aufgeschobene Leibrenten-Versich. mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte kostenfrei bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4907

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

9916

Pat.-Bettsofa „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P. B. S. U. machen ein Schlafzimmer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung zu haben bei **F. Loew, Welltrichstraße 2.** 10562

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break und zwei gebrauchte Mehrgewagen zu verkaufen. **E. König, Römerberg 23.** 8978

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's

Deutschen Kakao,

das Pfund ($\frac{1}{2}$ Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Deutsches Reichspatent No. 57311.

Afrikanischer Nussbohnen-Kaffee

ist wohlschmeckend, gesund, nahrhaft, billig,
kostet per ganzes Pfund 55 Pf., | gebrannt.
" " halbes " 30 " |

Trinkproben gratis.

Veruch jeder sparamen Hausfrau anzurathen, rein oder
mit gewöhnlichem Kaffee gemischt zu trinken.
Vorzüglich, aromatischer Geschmack, Kaffee-Genuss nicht
beeinflussend, aber sehr zuträglich und verbilligend.

Nur in gefeßlich geschützter Original-Packung der Fabrik

Gebr. Schmidt Nachf.,
Bockenheim-Frankfurt a. M.

Zu haben in den hiesigen Colonialwaaren- und Delikatessen-
Geschäften von **J. Schaab, D. Fuchs, C. W. Leber,**
F. Strasburger. F 43

Engros-Niederlage bei: **J. Schaab.**

Ehrenpreise, Ehrendiplome, Goldene Medaillen.

Hausfrauen prüfet!



Wisch.

1* Täglich dreimal frische Milch, süßen und sauren Rahm, sowie
wöchentlich einmal Buttermilch und weiße Käse zu haben bei 12759
H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstraße 39.

Safelobst.

Apfel u. Birnen, prima Qualität, empfiehlt billigt 12606

Theodor Seidel, Gärtner,

Adolf i. Taunus.

Kochbirnen zu haben das Pfund 5 Pf. Markstraße 11.

Sand-Kartoffeln.

gelbe Pfälzer und prima **Magnum bonum** fide diese Woche
mehrere Waggons aus. Proben und Bestellungen bei

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Magnum bonum, Ctr. 3 Mk.,

gute gelbe Kartoffeln, Ctr. 2.50 Mk., bei größeren Quantitäten
bedeutend billiger. Best. bitte Walramstr. 29. **Franz Schaaf.** 11807

Winter-Kartoffeln.

gelbe Pfälzer, **Magnum bonum** (babische), **Mauskartoßeln**
liefern von 50 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis. **Sand-**
kartoßeln, gelbe Pfälzer, Apf. 22 Pf., **Magnum bonum** 25 Pf.,
Mauskartoßeln 40 Pf.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln.

Für den Winterbedarf empfehle meine so beliebten, schönen, gesunden
mehlrigen Pfälzer, **blauen Magnum bonum**, **gelben** und
Mauschen zu dem billigsten Tagespreis. 12599

Kartoffelhandlung Jos. Dienst,
Messergasse 12.

Bester u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfohlen.

Gesetzlich
geschützt.

Korff's Kaiser-Oel

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsames Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entflammungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.)
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

Entzündet sich selbst beim Umfallen
der Lampe nicht.

Die **Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Nieder-**
lage liefert das Oel vermittelst eigener Wagen an die
unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit **Bleiver-**
schluss, sowie mit **Schutzmarke** und **Firma**
versehenen Kannen.

Das **Korff'sche Kaiseröl** wird von den Verkaufs-
stellen zu dem **Fabrikpreise** und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,

" 10 " " " " 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen
eingerichtet und werden zum **Selbstkostenpreis**
berechnet und wieder zurückgenommen.

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
Wiesbaden.

Emserstrasse 16. Telefon No. 152.

Nur Licht, wenn in mit **Firma**, sowie mit
Plomben u. **Schutzmarken** versehenen Kannen
zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.	E. Krüger Wwe.,
Ed. Böhm, Adolphstrasse.	Moritzstrasse.
Gg. Bücher Nachf., Ecke	Louis Lendle, Stiftstr.
Wilhelm- u. Friedrichstr.	Carl Linnenkohl.
J. C. Hürgeuer Nachf.,	A. Lüther, Wörthstrasse.
Hellmundstrasse.	Chr. Meyer, Nerostrasse.
Chr. Cramer, Ecke Stein-	Gg. Müller, Albrechtstr.
gasse und Röderstrasse.	Ph. Nisch, Karlstrasse.
Pet. Enders, Michelsberg.	A. Mosbach, Kaiser-
F. Frankenfeld, Ecke d.	Friedrich-Ring.
Gustav-Adolf- u. Hartingstr.	A. Nicolai, Karlstrasse.
J. Frey, Ecke der Schwal-	W. Noll, Herrngartenstr.
bacher- u. Louisonstrasse.	Joh. Ottmüller, Nero-
D. Fuchs, Saalgasse.	strasse.
Th. Mendrich, Dambach-	Peter Quint, Markt-
thal.	platz.
A. Horn, Schwalbacher-	L. Schild, Langgasse.
strasse 78.	C. A. Schmidt, Ecke d.
J. Huber, Bleichstrasse.	Bleich- u. Helenestrasse.
J. C. Meier, Kirchgasse.	Gg. Stamm, Delaspeestr.
Ph. Kissel, Röderstrasse.	Franz Strasburger
Wih. Mees, Moritzstr.	Nachf., Kirchgasse.
Aug. Mortheuer, Nero-	Adolf Wirth Nachf.,
strasse.	Kirchgasse. 11622

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

in

Wiesbaden,

14. Marktstrasse 14, direct am Marktplatz.


Herbst- und Winter-Saison 1894.


Unser Lager ist für die vorstehende Saison in allen Artikeln der Branche auf das Großartigste sortirt.

Wir bringen nur gute und solide Fabrikate in den Verkauf.

Wir verkaufen zu **allseitig anerkannten, sehr billigen Preisen**, getreu unserem Prinzip:
Rascher Umsatz. — Bescheidener Nutzen.

In Folge Abschlages der Baumwolle konnten wir auf alle baumwollenen Artikel eine **ganz bedeutende Preis-Ermäßigung** eintreten lassen.

Wir offeriren:

Kleiderstoffe, sämmtliche in doppelter Breite.

Uni reinwollene Cheviots, Haupt-Artikel der Saison in allen möglichen Farben, Mtr. M. 0.90, 1.20, 1.50, 2.—.

Damen-Tuche in allen Farben Mtr. M. 0.70, 0.85, 0.90 u. 1.—.

Diagonal-Cheviots, 100 und 120 Cmt. breit, Mtr. M. 1.20, 1.40, 1.80 und 2.—.

Reizende Neuheiten, Fantasiestoffe Mtr. M. 0.80, 1.—, 1.40 u. 2.—.

Beige und Foulés, Armüre, Plaids Mtr. M. 0.60, 0.80, 1.— und 1.20.

Schwarzer Garantie-Cachemir, reine Wolle, Mtr. M. 0.90, 1.20, 1.50, 2.— und 3.—.

Schwarze Fantasiestoffe, reine Wolle, Mtr. M. 1.—, 1.30, 1.70 und 2.50.

Schwarze Cheviots bedeutend unter Preis.

Schwarze Schürzenstoffe in einfacher und doppelter Breite.

Unterrockstoffe (Zupons), gestreift, à Mtr. M. 0.60, 0.70, 0.80 und 1.—.

Noiré zu Unterröcken in schwarz und farbig Mtr. M. 1.20.

Besatz-Stoffe zu Kleidern in Velvet, SeidenSammt, Noiré, Damast sehr billig.

In Lama und Planette unterhalten wir ein riesiges Lager.

Reinwollene Kleider-Lamas Mtr. M. 1.—, 1.80, 1.50.

„ Göpser-Lama Mtr. M. 1.20 und 1.50.

Einfarbige Göpser-Lama, roth, grau, mode u., Mtr. M. 1.—, 1.20 und 1.50.

Reine Wolle Rock-Planette Mtr. M. 0.80.

Halbwollene Rock-Planette Mtr. M. 0.40, 0.50 und 0.75.

Boder in Streifen und Caros Mtr. nur 45 Pf.

Haconnierte schwere Damen-Tuche in großartigen Dessins Mtr. M. 1.50 und 1.80.

Bettuchkleinen ohne Naht Mtr. M. 0.80, 1.—, 1.30 u. 1.50.

Weisse Geronné und Madapolams Mtr. M. 0.28, 0.35, 0.40, 0.50 u. 0.60. Bei Abnahme 1/3 Stücke von ca. 30 Mtr. 5 % billiger.

Weissen Floppique Mtr. M. 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Sandtücher in weiß u. grau Mtr. M. 0.15, 0.20, 0.25, 0.30, 0.40 und 0.50.

Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Kaffeetücher sehr billig.

Futterzeuge in Göpser, alle Qualitäten u. Farben, Mtr. M. 0.25, 0.30, 0.40 und 0.45.

100er Battiste zum Abfüttern der Röcke in allen Farben Mtr. M. 0.35, 0.45 und 0.50.

Unsere allerbilligsten festen Preise sind an jedem Stück mit deutlichen Zahlen vermerkt, mithin jede Uebervorteilung vollständig ausgeschlossen.

In Gardinen ist unser Lager stets auf das Beste

assortirt und verkaufen wir für 5 Pf. per Mtr. weiße Vitrage für kleine Vorhänge, bessere Qualitäten Mtr. 0.10, 0.20, 0.30, 0.40, 0.50 und 0.60.

Große Vorhänge in weiß und crème Mtr. 0.35, 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Abgepaßte Gardinen, weiß und crème, an drei Seiten mit Band eingefast, per Fenster Mtr. 2.50, 3.—, 4.—, 4.80, 5.50, 6.—, 6.50 und höher.

Rouleur-Stoffe in allen Breiten und Qualitäten, weiß, crème und farbig, per Mtr. von 50 Pf. an.

Satin-Augusta, besser Bettcatun, Mtr. M. 0.48, 0.54 u. 0.60.

Rothe und weiße Damast zu Bettbezügen Mtr. M. 0.45, 0.50, 0.60 und 0.70.

Baumwoll Bettzeuge, waschacht, 1/4 breit, Mtr. M. 0.48, 0.55, 0.60, und 0.70.

Bettbarhent, garantirt jederdicht, Mtr. M. 0.70, 0.80, 0.90 u. 1.10.

Matragendelle in uni roth und gestreift, doppelt breit, Mtr. M. 0.85, 1.—, 1.30 und 1.50.

Strohjackeinen in □ u. gestreift u. uni Mtr. M. 0.60 u. 0.70.

Bettfedern, garantirt staubfrei, Pfd. Mtr. 1.—, 2.—, 2.80 u. 3.50.

Weisse Waffel und Pique-Bettdecken St. Mtr. 1.50, 2.40, 3.— und 3.50.

Weisse wollene Betttücher St. Mtr. 1.20, 1.50 und 2.—.

Farbige „ Betttücher St. Mtr. 1.50, 1.80, 2.10 und 2.40.

Jacquard-Bettcoltern St. Mtr. 2.50, 3.—, 3.60 und 4.— in prachtvollen Dessins.

Pferdedecken St. Mtr. 2.50, 3.—, 3.60 und 5.40.

Blaudruck in ca. 200 Dessins Mtr. M. 0.45, 0.60 und 0.70.

Baumwollzeuge zu Kleidern und Schürzen Mtr. M. 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Genden u. Fadenzieher Mtr. M. 0.40, 0.45, 0.50, 0.60 u. 0.70.

Normal-Genden à Mtr. 1.20, 1.50, 2.—, 3.— und 4.—.

Normal-Unterjacken à Mtr. 0.50, 0.60, 0.80, 1.— und höher.

Herrren- und Damen-Unterhosen à Mtr. 0.80, 0.90, 1.10, 1.30 und 1.50.

Gestricke wollene Herren-Westen à Mtr. 2.—, 3.—, 3.60, 4.50, 5.— und 6.—.

Läuferstoffe in allen Breiten und Qualitäten à Mtr. 0.20, 0.30, 0.40, 0.50, 0.60, 0.75 und 1.—.

Tisch-Comodecken in allen Preislagen.

Taschentücher, weiß und farbig, sehr billig.

Wollene Shawls und Umflecttücher St. von Mtr. 1.— an.

Blauleinen zu Küchenschürzen à Mtr. M. 0.48, 0.60, 0.65, 0.75, 0.80 und 0.90.

1 Posten Regenmäntel und Jaquetstoffe Mtr. M. 1.40, 1.80, 2.10, 3.— und 3.50.

1 Posten Buckskin zu Herren- und Knaben-Anzügen Mtr. M. 2.50, 3.30, 4.50 und 5.—.

1 Posten blaues Cheviot und Kammgarn unter Preis.

Alle gekauften Waaren, welche den gewünschten Erwartungen nicht entsprechen, werden bereitwilligst innerhalb 14 Tagen umgetauscht.

11267

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 516. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. November.

42. Jahrgang. 1894.

Öffentliche Vorträge

über
Die brennenden Fragen der Gegenwart und ihre
einzige Lösung im Lichte des Wortes Gottes
Sonntag, den 4. November, 6 Uhr Abends und Mittwoch,
den 7. November, 8 1/2 Uhr Abends, im oberen Saale der
Gewerbehalle, Al. Schwalbacherstraße 10.
Alle Christen sind freundlichst dazu eingeladen.
Eintritt frei für Jedermann.
G. Täubner.

Gärtner-Verein „Hedera“. Gesellige Zusammenkunft

heute Sonntag, den 4. November, Nachmittags
4 Uhr, auf dem Bierstädter Felsenkeller, wozu alle
Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einlabet F 385
Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 4. Nov. d. J.,
Abends 8 Uhr, in den Sälen der
Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22:
Abendunterhaltung mit Ball,
wozu wir unsere Mitglieder und deren
Angehörige ergebenst einladen. F 231
Der Vorstand.

Sonntag, den 4. November d. J., Abends
8 Uhr beginnend, feiert die

Gesellschaft „Fidelio“

im Römertsaale ihr

VIII. Stiftungsfest,

verbunden mit

Theatral. Abendunterhaltung, Musik- u. Gesangs-
Auführungen und darauffolgendem Ball,

unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins
„Fidelio“, Biebrich.

Wir machen hiermit unsere geladenen Gäste noch-
mals darauf aufmerksam.

Der Vorstand.

Winter-Ueberzieher,

nach Maass gefertigt, liefert

aus ächtem Montagnac zu Mark 100,

aus feinstem Cachemire zu Mark 80,

in tadelloser Arbeit und vorzüglichem Sitz

12766

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstraße 8.

10 Pfund Zwiebeln 40 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Taschen-Wahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Männer-Turnverein.



Montag, den 5. November, Abends
9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Statutenänderung.
Weihnachtsfeier.
Verschiedenes.

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Versammlung schon
bei der Anwesenheit von zwölf stimmberechtigten Mitgliedern
beschlußfähig ist, weil die auf den 20. d. M. angesetzt gewesene
wegen Beschlußunfähigkeit vertagt werden mußte. F 228

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1300.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gejunger Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen
und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Meil. Hellmundstr. 45,
Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16. F 263

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1894:

Les Lury-Lury. Acrobat-Excentriques (Diables rouges) und preis-
gekrönte Wiener Walzer-Tänzer. (Grossartig.)

Mr. le Professeur Ernesto Schellini, Zauberkünstler,
Illusionist, Jongleur und Equilibrist. Der einzige Künstler
dieses Genres, der ausserdem Meister der chinesisch-indischen
Magie ist und alle diese Sensations-Nummern in einer
einzigen Nummer verbindet.

Mimosa-Trio (drei Damen), Gesangs-Terzett. (Auftreten in
nationalen Costümen.)

Mr. Henry u. Bruno, acrobatische Clowns. (Komisch.)

Fri. Angelika von der Heyden, Lieder- u. Walzersängerin.

Herr Richard Hendrichs, Gesangs-, Tanz- u. Charakt.-Humorist.

Mr. Volta, Drahtseilkünstler. (Grossartig.)

Little „Erna“, kleinste Trapezkünstlerin.

F 340

Piano-Magazin

Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Kbach Sohn etc. etc. 12539

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Wichtig für Möbelhändler. Eine größere Partie weicher
Sattelkissen (Raum. halber)
sofort billig abzugeben Cassel, Rainerstraße 23 bei J. B. Braun.

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Von heute ab verzapfe ausser dem so beliebten hiesigen

Brauerei-Gesellschaft-Bier
per Glas 12 Pf.

auch noch:

Culmbacher Bier

aus der renommierten

Ersten Culmbacher Actien-Brauerei
per Glas 15 Pf. 12043

C. W. Leber.

Weinstube Franz Kaiser,

9. Faulbrunnenstraße 9,
empfiehlt



Gau-Algesheimer süßes Most
(eigenes Wachsthum)
per Glas 25 Pf.

„Zauberflöte,“

Hotel und Wein-Restaurant.
Vorzüglicher Mittagstisch

von Mk. 1.— an,

Soupers von Mk. 0.80 an,
sowie

reichhaltige Frühstücks- und
Abend-Karte.

Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14.

Geschäfts-Gröfßung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich am

Montag, 5. November,
die feither von Herrn Burkhard betriebene Restauration übernehmen und weiterbetreiben werde.

Es ist mein eifrigstes Bestreben, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken in reichhaltigster Auswahl durch solideste Bedienung in jeder Weise zu befriedigen.

Hochachtungsvoll

Joseph Kentmann.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Heutigen eine

Filiale

in dem Hause Delaspeestraße 1 errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jederzeit frische und gute Waare zu liefern, um meinen geehrten Abnehmern gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

12746

August Boss,

Bahnhofstraße 14
und Delaspeestraße 1.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein 12541

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts. 12540

J. Fachinger.

Felsenkeller, Taunusstraße 14.
Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.

Rheinischer Hof.

Heute und jeden Sonntag:

12308

Grosses Frei-Concert.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag:

12309

Großes Frei-Concert.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert
(Capelle Hoffmann), 1167

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

Brauerei Nagel,

Schwalbacherstraße 27.

Heute und jeden Sonntag:
Großes Concert.

Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Wein bestens in Empfehlung. 1120

Johann Sauerhammer.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Wilchur.

Erlaube mir hierdurch meine neue hergerichteten Lokalitäten großer Garten, mit mehr. hundert Personen fassender Schugheide Säulchen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie reine Weine, selbstgefeilterten Apfelwein, süßer Apfelmost und ländliche Speisen. 1020

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Hahn.

Erbenheim!

Heute Sonntag, den 4. November 1894:

Große Tanzmusik im Gasthaus „Zum Engel“

Es ladet höflichst dazu ein

G. H. Stemmler, Gastwirth.

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes

Versüßungs- und Konservierungs-Mittel.

Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!

Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

D.R. Patent.

Thür Geräuschlose pneumatische Thürschließer.

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel vorrätig bei

11059

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: **Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz** etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Melchardstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwaage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Kohlen!

sowie sämtliche Brennmaterialien in nur 1a Qualitäten in Waggon oder einzelnen Fuhrn liefert zu gleichen Preisen wie jede Concurrenz

Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von H. Bauer, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst entgegengenommen. 9756

Wettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Dienbrand die Fuhr (20 Ctr.) 12 Mk. bei 11113

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Wettgrieskohlen

von vorzüglicher Qualität und Heizkraft per 20 Ctr. zu Mk. 12.— empfiehlt als sparsamen Hausbrand 12582

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Landwirthen von Wiesbaden und Umgegend theile ich ergebenst mit, daß Abonnementscheine stets bei mir oder bei Herrn **Theodor Büttgen**, Friedrichstr. 7, bestellt werden können. Hundert bis Zweispänner 20 Mk., 100 Einspänner 15 Mk. und bitte ich hiervon Kenntnis zu nehmen. 12696

Sender, beauftragter städtischer Düngerverkäufer.

Beste und billigste Kohlen

sind

Anthracit-Eierkohlen

der Zeche Alte Haase.

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorzüge gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle Feuerungsanlagen, sind fein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu baden, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle, weil sie nicht bakt, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Abzug fällt.

Die Form unserer Eierkohlen wurde von anderen Zechen in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken sondern verlange:

9447

„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“
Gewerkschaft Alte Haase.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.
Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“, für jede Feuerung passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Kerolstraße 17.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: **Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen** bester Zechen, **Anthracit von Koblisch**, **Anthracit-Eierkohlen** von Alte Haase, sowie alle Sorten **Holz, Stein- und Braunkohlen-Brickens** in nur 1a Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28.

Telephon 226.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all Sorten **Ruhrkohlen** von den besten Zechen, **Anthracit** von Zeche Koblisch, **Eierkohlen** von Zeche Alte Haase, **Braun- und Steinkohlenbricks** in nur 1a Qualitäten zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: **Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz und geschnitten, **Tannen-Bündelholz**, **Kügelholz** und **Kohlflugs** bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Kerolstraße 17.

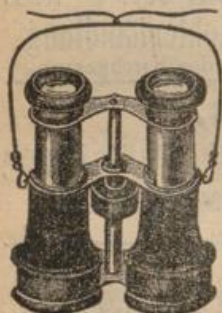
Telephon 274.

Neu eingelegt: Damen - Confection.

**Wir bieten auch in diesem Artikel
grosse Auswahl bei den denkbar
billigsten Preisen.**

12643

N. Goldschmidt Nachflg.,
Mainz, am Markt. Langgasse 36, Zur Krone.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Artikel werden mindestens
30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reich-
haltigste sortirt und bietet sich eine ganz außer-
gewöhnliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut
guter optischer Instrumente zu fabel-
haft billigen Preisen.

Im Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer,
Brillen und Zylinder, Koranetten, Reifzeuge, Fesegläser, Mikro-
scope, Loupen, Kompass, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate,
Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle
in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser,
in Etui und Riemen, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern,
bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Kartgummi-Vincenz in 1a Arbeit, bisher
M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter
Preis, Reifzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Befichtigung höflichst einladend (No. 25670) F 25

G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,
Optisches und mechanisches Institut, 18. Reichhof 18.

No. 19.

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt 12143

Langgasse
45.

A. F. Knefel,

Langgasse
45.

Spieleuhr (Symphonion), fast neu b. zu verk. Taunusstraße 16, 2.

E. Bücking, Marktstr. 29,

empfehlen sein reich-
haltiges Lager in
Uhren aller Art,
Uhrketten,
Gold-, Silber-,
Granat- u. Corallen-
Schmucksachen,
Trauringen.

Nur Waaren bester
Qualität zu billigsten
Preisen.

Reparaturen schnell und billig. 12650

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

E. Bücking,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.

Kartoffeln, Magnum bonum,

rotte, gelbe, etc., in vorzüglicher Qualität, liefert zu Tagespreisen 12613

H. Schneider,
Armenruhnhöle.

Tülle-Spitzen

für Ball- und Gesellschaftskleider

empfiehlt

11937

Louis Franke,

Spitzenhaus,

2. Wilhelmstrasse 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß wir im Hause unserer Eltern,

Oranienstrasse 22,

ein

Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft

eröffnet haben und bitten um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Geschwister Stöppler.

A. Hirsch - Dienstbach Nachf.,

Marie Dienstbach,

Schmuckfedern u. Spitzen-Wäscherei u. Färberei.

Saalgasse 5, 1. Stod. 11506

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von 7739

Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Costüm-Sammete der weltberühmten Mechanischen

Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise. Sammethaus Louis Schmidt,

Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Apfel, feinstes Tafel- und Wirtschaftsapfel, sowie
Zwiebeln, Kartoffeln und Gemüse
sind täglich Morgens auf dem Markt (Eingang nach der Kirche)
und Mittags Friedrichstraße 12 bei **Hohmann** zu billigen
Preisen zu haben. 12524

Die Fests Ausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

**Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters**

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Renten- und Lebensvers.-Anstalt zu Darmstadt,

gegründet 1844, erweitert 1855,

unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Königl.
Hoheit des Großherzogs von Hessen und der Controle
der Gr. Hessischen Staatsregierung stehend.

Die beste Capital-Anlage ist die Einzahlung auf eine Leib-
rente bei dieser Gesellschaft.

Eine 50-jährige Person, die ein Capital von Mk. 1000 ein-
zahlt, erhält eine lebenslängliche Rente von Mk. 72.40;

eine 55-jährige eine solche von Mk. 81.50,

„ 60 „ „ „ „ 93.80,

„ 65 „ „ „ „ 110.80,

„ 70 „ „ „ „ 134.—,

zahlbar in 1/2-jährigen Raten.

10583

Prospecte versendet und Anträge nimmt entgegen die
General-Agentur für Hessen-Rassau Theodor Schue
in Frankfurt a. M., Kirchuerstraße 7.

In Wiesbaden:

Gustav Wolff,
Moritzstraße 13.

Max Gruhl,
Bahnhofstraße 10.

Inspector Fr. Schröder,
Sedanplatz 4.

„The Gresham“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1848.

Activa der Gesellschaft am 31. Dezember 1893 Mk. 105,148,526.—

Einkommen aus Prämien und Zinsen . . . 19,153,719.—

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember
1893 wurden 10,922 Anträge eingereicht

und 9633 neue Policen ausgefertigt über . . . 58,418,940.—

Prospecte und Antragsformulare werden verabfolgt und alle
weiteren Auskünfte bereitwilligst erteilt von den Herren In-
spectoren u. Agenten, sowie von der General-Agentur

Arthur C. Frank, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Subdirection für Hessen: F 38

Telephon No. 2052. Frankfurt a/M., Hochstraße 9.

R. Haeselbarth.

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern
u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende
jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franco!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Fremde Hilfe entbehrlich!

Gicht
Ischias
Podagra
Gelenk- u.

Muskel-
Rheumatismus
Neuralgie
Epilepsie

Gesichtsschmerz
Zahnschmerz
Kopfschmerz

**heilt oder lindert man
durch Massiren.**

Rewald's hygienischer Selbstmassirer macht die Hilfe einer zweiten Person überflüssig.

Der Selbstmassirer erspart viel Geld; er handhabt sich bequem und ersetzt das Massiren mit der Hand vollständig.

Preis des compl., aus Hartgummi hergestellten Apparates
Mk. 5.—.

Versandt gegen Nachnahme.

(E. 3751) F 155

**Alexander Rewald, Berlin NO.,
Neue König-Straße 31.**



**Zugstück
für
Schaufenster.**

**Christbaum
für Gasbeleuchtung**
in 9 Größen, 45—180 Cmt. hoch,
vorrätig bei

Koch & Höring

Frankfurt a. M.,

Installations-Geschäft für Wasser-,
Gas- u. electrische Anlagen.

(F. a. 635/10) F 91



Säcke

jeder Art, sowie
wasserdichte
Pferdedecken,
Wagendecken,
Arbeiterhosen
u. f. w. fertigt
billigst aus erprobt
11346

guten Qualitäten die
Fabrik für Säcke und wasserdichte Decken

Louis Luft,

40. Mittlere Bleiche, MAINZ, Mittlere Bleiche 40
Verleihung von Säcken und Decken,
Telephon No. 347. Großes Lager gebr. Säcke.

Dauerbrand-Ofen

amerikanischen Systems,

beste und bewährteste Construction, in verschiedenen
Ausführungen, als schwarz, vernickelt und mit Majolika-Platten,

Regulir-Öfen

mit u. ohne Schüttelrost, schwarz u. vernickelt, Regulir-
Kochöfen, ovale Ofen, Saaröfen u. f. w. empfiehlt in
größter Auswahl billigt 11067

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2 c.

Weißtrant

zum Einschneiden, Gf. und Kochbirnen Pfund 6 Pf. zu haben
Schwalbacherstraße 89. 12760

**Ein Waggon
Porzellan u. Steingut
wiederrum eingetroffen.**

Vollkommen fehlerfrei; außergewöhnlich billig.

Zeller, glatt, flach und tief	3 Stück	25 Pf.
do. gerippt, flach und tief	2 "	25 "
Tassen mit Untertasse	1 "	15 "
(acht Porzellan) mit Goldbrand	"	25 "
Schüsseln in allen Größen u. Größen von 15 Pf. an.	"	35 Pf.
Haushaltungstonnen, blau Zwiebelmuster, Stück	35 Pf.	
Glas- u. Delkrüge	"	35 "
Gewürztonnen	"	15 "
Waschgarnituren, 5-theil.	"	Mk. 2.50.
do. 5-theil., weiß,	"	1.60.
Kaffeeservice, acht Porzellan, 9-theil., mit hüblicher Malerei		4.50.
Römer mit Weinlaub	Stück	30 Pf.
Rechte Kristallgläser mit Verzierung	"	30 "
Wassergläser	4 "	30 "

**Großes Lager in sämtlichen
Haushaltungs-Gegenständen.**

Reichhaltige Auswahl

in Galanterie- und Spielwaaren.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Versandt nach auswärts geschieht
prompt u. unter Garantie.

A. Württemberg's

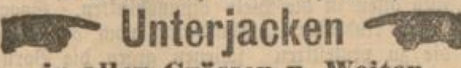
Erster Wiesbadener 30-Pf.-Bazar,
Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.

12648

„HALL“ (125) u. KOSMOPOLIT“ (150)

u. neu. Claviaturm. „BLICKENSBERGER“ 160 Mk.,
beste Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.

Jetzt Sprechst. für **Zahntraute** nur Vorm.
10-12, Nachm. 2-5 Uhr. Technisches Zahn-Institut, Lang-
gasse 31. P. Rehm. 12206

Nahtlose
Herren - Unterhosen
in Baumwolle, Halbwolle, Wolle,

Unterjacken
in allen Grössen u. Weiten
bei 12611
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Magnum bonum, beste Dual., bill. z. h. Wellrigstr. 20. 12029

Jagdwesten, Arbeitswämmse, Metzgerjacken

empfehle in grosser Auswahl zu sehr billigen
Preisen. 12287

W. Thomas,
Webergasse 6.

Bahnerjak schmerzlos,

naturgetreu, brauchbar, feckigend, speciell amerik. Kronen und
Brüdenarb. (ohne Gannnen) zu reellen Preisen. 12456

W. Hunger-Kimbel,
13. Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-
Kaserne.

Kartoffeln, gelbe engl., sowie **Magnum bonum**
u. **Mäuschen**, lade täglich aus. Proben
und Bestellungen Webergasse 54. **C. Vorpahl.** 12585

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(28. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Er musterte die Umstehenden. Wollte denn Keiner mit ihm sprechen? Was glogten sie ihn an? Kannten sie ihn nicht mehr? Ihn, den Ola Zosca, den Reichsten, Gefürchtesten im ganzen Orte? Freilich, jetzt war Alles hin, sein Muth und seine Kraft, selbst seine bekannte Vorsicht, vor Allem aber sein Glück, vor dem sich von jeher Jeder beugte. Er war ein gebrochener Mann, gebrochen an Leib und Seele.

Abraham Levy, der älteste und reichste der Juden im Orte, der geschäftlich am meisten mit Ola verkehrte, fasste sich denn auch endlich ein Herz, trat ihm entgegen, verlegen seinen langen grauen Bart streichend und sagte: „Ihr wißt es doch, Ola, sie haben die kleine Bienenrute heute festgenommen.“

„Ich weiß es,“ erwiderte jener mit finsterner Miene, „doch auch, daß sie bald wieder frei sein wird, da sich soeben Imre gegen ihre Auslösung der Behörde gestellt hat.“

Eine allgemeine Bewegung wurde sichtbar, die Ola wüthend machte.

„Ha!“ rief er, „das scheint Euch ja gewaltig viel Vergnügen zu machen! Ihr freut Euch wohl schon auf das weitere Schauspiel, meinen Imre hängen zu sehen, da draussen auf der Höhe, wo seit Wochen schon mancher wadere Gefelle sein Dasein ausschauete?“

„Ola, Mensch, faßt Euch!“ sprach der alte Jude, ihm näher tretend. „Euer Schmerz macht Euch ungerecht. Es ist freilich hart für Eueren Imre, hart für Euch, der Ihr ihn so liebt, daß er nun gefangen sitzt. Doch mußte der Bursche thun, was er that. Gottes Liebe wird ja wohl das Härteste von seinem Haupte ablenken.“

„Gottes Liebe?“ rief Ola, ihn verächtlich messend. „Alter Schurke, was sprichst Du von Gottes Liebe? Fällt diese Dir auch einmal ein? Aber, bei meinem Leben, ganz am unrechten Orte. Jetzt heißt's: Hilf dir selber, Mensch, wenn dir überhaupt geholfen werden soll! Nicht wahr, gut genug war Dir der Bursche, wenn er Deine Vorrathskammern füllte, Dir Waaren zuschleppte, deren Werth Du kaum zum vierten Theile bezahltest, und Dir schließlich noch Bedeckung bot, wenn Du sie hinüber über die Grenze brachtest? Da half Dir Imre und nicht Gottes Liebe! Aber wartet nur, die Ihr Euch freut! Alle sollt Ihr mithängen, er nicht allein, so wahr ich Ola heiße!“

„Rasender Tiger!“ flüsterte Abraham Levy mit ängstlichem Tone. „So schweigt doch und nehmt Vernunft an. Mit diesen wirren Reden macht Ihr nichts gut, verderbt höchstens seine, wie Eure Sache. Denkt lieber darüber nach, wie Ihr ihm helfen könnt, durch Klugheit, Besonnenheit, List und Verwegenheit. Ihr seid doch sonst in diesen Dingen scharf bewandert. Und was unsere Freunde anbelangt, alter Thor, wer empfindet sie denn? Haben wir nicht alle Eueren Imre lieb? Ihn nicht immer lieb gehabt? Ist er nicht aufgewachsen mit unseren Kindern? Hat er nicht gespielt unter unseren Augen? Ist er nicht eins gewesen mit uns? Wer sagt, daß wir nicht geben Gut und Blut für ihn? Stimmt nur wie seine Rettung geschehen soll, aber in Ruhe. Hört Ihr? in Ruhe! Nicht in dieser rasenden Wildheit.“

So ist es! riefen nun Alle, sich an Ola herandrängend.

Imre, der hübsche, muntere Bursche, war in der That beliebt. Auch fürchteten sie, Ola, der in seiner Raschheit, seinem rasenden Schmerze Alles zu unternehmen fähig war, könnte sie in sein Verderben mit hineinreißen. Sie suchten ihn zu beschwichtigen; hingen sie doch Alle aufs Engste mit ihm zusammen. Er war es, dessen Muth und Verwegenheit ihre Buntel füllte, ihren Erwerb unterhielt. Denn sowie sie ihm Unterstand boten, bot er ihnen Vortheile.

Ola kam zu sich. Er sah finster vor sich hin und fühlte, daß er einen anderen Weg einschlagen müsse, wenn er das heranahende Unheil von dem Haupte seines Sohnes abwenden wollte. Er reichte deshalb besänftigt den Ortsbewohnern seine Hände, indem er sagte: „Ihr habt recht, ich will es bedenken. Der Schmerz macht uns zu Narren, doch Kluge ertragen ihn mit Ruhe.“

Bei diesen Worten ging er in sein Haus, um in Eile alles zum Empfange einer Untersuchung vorzubereiten, die, wie er vermuthete, nicht ausbleiben würde.

Er wurde auch gerade damit fertig, alle anstößigen Gegenstände in jenen Räumen unterzubringen, die versteckt vor dem Auge des Beschauers in Unterfesseln und Mauern angebracht waren, als er von seinem Fenster aus das Herannahen des Detachements der Gendarmen und Dragoner wahrte, die in das Dorf einbogen und auf sein Haus zuritten.

Die Menge stob erschrocken auseinander, Jeder nach Hause eilend, um gleichfalls die ihr Leben und ihre Freiheit gefährdenden

Gegenstände aus dem Wege zu räumen. Denn Alle glaubten, die Untersuchung ginge nun der Reihe nach von einem Hause zum andern.

Dieses Mal ging jedoch der Auftrag nicht weiter, als nur des Ola Behausung zu durchsuchen. Die Dragoner besetzten die Umgebung von dessen Wohnung, während die Gendarmen die Durchforschung der inneren Räume vornahmen. Darüber konnte Ola freilich ruhig sein, da er seine Vorkehrungen getroffen. Er stand auch nicht an, selbst alle sichtbaren Räume zu öffnen, vom Keller bis zum Speicher.

Dabei hatte er seine Ruhe wiedergewonnen. Er stand der Gefahr gegenüber; da wuchsen ihm die Schwingen, es hob sich seine Kühnheit, seine Manneskraft.

Orman waren solche Aufträge im höchsten Grade unangenehm. Er war eine biedere Natur: es widerstrebte ihm Alles, was nach Polizeidienst aussah. Der gefährlichste Kampf im offenen Feld wäre ihm lieber gewesen, als dieser Fang nach wehrlosen Menschen. Auch dauerte ihn der Alte, obgleich er dessen Ruf und dessen gesetzwidrige Beschäftigungen kannte. Er bemitleidete den Vater in ihm, dessen menschlichem Fühlen das Schicksal eine so harte Wunde schlug.

Selbst Mehberg zog, trotz seinem oberflächlichen Sinn, ein mitleidiges Gefühl durch die Seele, als der alte Ola wortlos, stolz, die Lippen aufeinander gepreßt, die Kommission vor die Thür begleitete. Er flüsterte Orman zu: „Schade um die Leute! So schön der Junge, so stolz und kühn ist des Alten Aussehen. Teufel, wären das unter anderen Verhältnissen Menschen geworden!“

Orman sprach mit Ola; er meinte: So schlimm würde es wohl mit seinem Sohne nicht stehen.

„Meint Ihr, Herr?“ sprach dieser, ihn mit leuchtenden Augen groß anblickend. „Ein Duzend haben sie schon gehent, aus viel nichtigeren Gründen. Imre ist ein Fang für sie! Junges Blut und junge Kraft muß ja die Felle von Ungarn tränken!“

XVII.

Wir verließen Imre, als er über die Haide flog, seinem Ziele zu. Kein anderer Gedanke bewegte seinen Geist, als der: Mirza zu befreien! Es glühte ihm der Kopf; sein Herz schlug hörbar. Er trieb sein Pferd zu rasendem Laufe an. Die Ädern des gehetzten Thieres schwellen und seine Nüstern flogen, als empfände es die gleiche innere Gluth, welche die Seele seines Herrn durchtobte.

Doch sprang es plötzlich bei Seite, daß Imre jäh aus seinem Brüten aufschrak. Dieser sah, daß er gerade die Stelle passirte, wo der Richtplatz stand. Es flog eine Gesellschaft Raben vor ihm auf; lärmend und krächzend umflatterten sie sein Haupt. Er wandte sich schauend ab. Warum mußte er das auch gerade jetzt bemerken? Warum sah er nicht lieber nach dem Himmel über sich, der in reinster Wölbung die Haide weite umschloß?

Die Sonne neigte sich zu ihrem Untergange und warf noch einmal ihre goldenen vollen Strahlen über das flache Land, das wie ein einzig glühendes Meer vor seinen Blicken sich ausbreitete. Wie schön erschien ihm die Welt! So schön, wie er sie noch nie gesehen zu haben meinte. Und dies Alles wäre hin? Hin, für ein so elendes Sterben? Dem wilden Knaben trat eine Thräne in das Auge. Doch nur eitel dann waren Wünsche, Hoffnungen, Bedauern und Sehnsucht, diese Lebenspulse der Jugend, vor seinem Auge verschwunden, um dem Muth und der Willenskraft einer starken Seele zu weichen. Er fühlte sich wieder fest und gehoben durch seine Liebe, für die ihm das Opfer seiner Freiheit, selbst seines Lebens nicht zu groß erschien.

In der Stadt angekommen, war er unsicher, wohin er sich zuerst wenden sollte. Er frug nach dem Bürgermeisteramt; doch fand er dort die Beamten bereits alle entfernt. Man wies ihn nach der Wohnung des Bürgermeisters selbst.

Józsy war gerade bei Irma, als ihm Janos den jungen Landmann meldete.

„Was will der Burfsche von mir?“ frug dieser.

„Ich weiß es nicht, gnädiger Herr,“ antwortete der alte Diener.

„Er sagt: er müsse Eure Gnade selbst sprechen.“

„Was wird es sein?“ versetzte unmutig Józsy, dem die

Störung unangenehm war. „Wohl irgend eine Bitte, die ich nicht im Stande bin zu gewähren. Wenn es Dich nicht geniert, liebe Irma, so will ich ihn hier empfangen. Die Augenblicke in Deiner Gesellschaft sind mir ohnedies jetzt gezählt.“

Als Janos die Thüre öffnete und Imre eintrat, erstaunten Józsy sowohl wie Irma über des Jünglings schöne Erscheinung.

Der ungarische Landmann hat nicht selten den Anstand eines gebietenden Herrn. Sie tragen ihre geschnürten Jacken mit der Unmuth eines Kavaliers und die Sporen an ihren Füßen, wie Ritter, welche dieselben im höfischen Dienste errangen. In Imres Erscheinung lag außerdem noch etwas wunderbar Einnehmendes. Ungeachtet seiner Größe und seines elastischen Gliederbaus war auch wieder eine gewisse Zartheit über das Wesen des Jünglings ausgebreitet. Ein schwärmerischer Ausdruck strahlte aus seinen Augen, die leuchtend und offen in die Welt hinausblickten. Sogar der unverfälschte Zug kindlicher Unschuld lag noch auf diesen rosigen Mienen, die zu protestiren schienen gegen die Vorurtheile der Welt, womit diese auf sein verachtetes Handwerk hernieder sah.

Józsy mußte diesen Eindruck voll empfinden, denn er stand auf und trat Imre mit dem Ausdruck lebhaftesten Interesses entgegen.

Auch Irma hatte sich erhoben. Sie trat in die hinterste Ecke des Zimmers und blickte unverwandt mit höchster Theilnahme nach dem Jünglinge hin.

„Was ist Euer Begehr?“ sprach Józsy, dem jungen Manne näher tretend.

„Ich komme, Herr,“ erwiderte Imre, „um zu fragen, was das Schicksal der Zigeunerin sein wird, wenn sich Derjenige, welcher sie verteidigte, dem Gerichte stellt.“

„Derjenige, welcher den Morbanfall auf Eddy Ovonits beging, wollt Ihr sagen?“ frug Józsy strenge.

„Welcher die Zigeunerin rettete und verteidigte,“ fuhr Imre ruhig fort. „Was weiter geschah, war des Zufalls Werk. Bitte, sagen Sie mir, was ist sodann ihr Loos?“

„Sie wird sofort in Freiheit gesetzt! Doch spricht, habt Ihr Bericht zu geben über den Mörder?“ frug Józsy zögernd.

„Wenn Sie mit keinem anderen Ausdrücke diese Handlung bezeichnen wollen, Herr, so sage ich ja! Geben Sie dem Mädchen seine Freiheit und liefern Sie mich dem Gerichte aus, denn ich vollbrachte die That!“

„Ihr?“ rief Józsy erschrocken und setzte mit leisem Tone hinzu: „Wißt Ihr, was Ihr sagt, junger Mensch? Wißt Ihr, was Ihr thut? Ihr liefert Euch damit unfehlbar dem Tode in die Arme.“

„Ich weiß es.“

„Geht, befinnt Euch! Ich habe nichts gehört, bin Euer Richter nicht, stehe nicht in amtlicher Stellung vor Euch.“

„Herr —“

„Das Mädchen wird zu retten sein, wenn einige Zeit vorüber ist,“ fuhr Józsy in immer dringenderem Tone fort, „und man darauf verzichtet, den Thäter noch ferner zu suchen!“

„Wenn einige Zeit vorüber ist?“ erwiderte Imre, indem eine jähe Röthe seine bleichen Wangen färbte. „Was nennen Sie Zeit? Etwa Wochen, Monate? Sind diese nicht genügend, um eine an Freiheit gewöhnte Natur zu brechen, zu vernichten? Nein, Herr, ich bin kein Mörder, will zum Wenigsten hier keiner sein. Deffnen Sie Mirza die Gefängnißthüre und liefern Sie mich dem Gericht aus: mehr verlange ich nicht.“

„Wie ist Euer Name, Unseliger?“

„Ich nenne mich Ola Imre, bin Sohn des Ola Josea.“

Józsy trat einen Schritt zurück.

„Wie?“ rief er, „Ihr seid der Sohn des berüchtigten Ola? Des Mannes, dessen Ruf weithin schallt, doch nicht zu seiner Ehre? Des Feindes jeder Gerechtigkeit, jeder Sitte, jeder Gerechtigkeit? Mit diesem Namen seid Ihr allein schon verpönt, mit ihm ist Euer Todesurtheil besiegelt.“

„Herr!“ erwiderte Imre, und ein bitteres Lächeln zog wie ein Schatten über seine Züge. „Ich bin allerdings des Mannes Sohn, dem man nachsagt, was Ihnen als Unrecht vorkommen mag. Doch bin ich auch desselben Mannes Sohn, der in Ihren Reihen foht, als es galt, sein Vaterland zu verteidigen, der sein Leben hundertmal aufs Spiel setzte, wo Andere zögerten.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 516. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. November.

42. Jahrgang. 1894.

Meine Wohnung und Immobilien-Comptoir
befindet sich jetzt 12823

Kirchgasse 32.

Max Edelstein,
Sprechz. 8-9 u. 1-3.

**Werkstatt für Kunstgewerbe,
Bronze-Gießerei und Eisler-Anstalt
Almenräder & Neeb,
Adolfseck bei Langen-Schwalbach.**

**Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.**

Im Abonnement billiger.

2633

Während der Traubenlese versende
ich auch in diesem Jahre wieder

Most — Federweissen

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per
Liter, in Fäßchen von 25 Liter an.
Auch gebe im Detail ab à Flasche
50 Pf. ohne Gl. 12715

**J. Rapp, Goldg. 2,
Weinbau, Weinhandl. u. Delicatessengeschäft.**

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12233

In der ersten Etage im **Christ-
mann'schen** Neubau, Ecke Webergasse
und Al. Burgstraße, empfehle:

Zeppiche

aller Arten, in allen Größen.

Portièren

zu Fenstern und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Englisch Tüll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-
decken, **Wollries für Fenstermäntel**
in allen Farben 130 Cmt. breit Nr. 4 Mf.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma
S. Guttman & Co.,

1. Etage im **Christmann'schen** Neu-
bau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Al. Burgstraße.

**Ferd. Hanson,
Wiesbaden,**

Moritzstraße 41. Telephon No. 225.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Regulier-Füll- und
Kochöfen, sowie Dauerbrandöfen. 12329

Alleinverkauf

der

Cadé's Patent-Kaminöfen.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

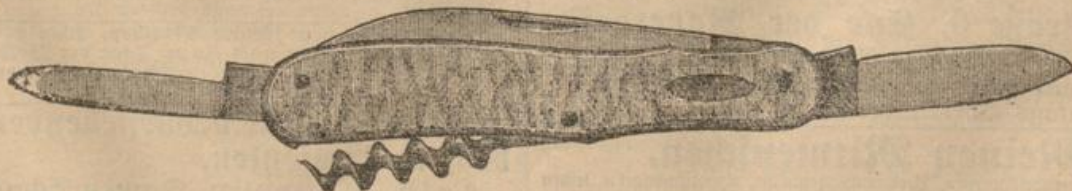
Petroleum, 1a, Liter 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Bitte ausschneiden und einsenden!

An die Stahlwaaren- und Waffenfabrik

C. W. Engels in Graefrath bei Solingen.

Untergeliebter ersucht um Franco-Zusendung eines Probe-Taschenmessers



No. 299 genau wie Zeichnung, in hochelegantem Leder-Etui, Heft feinstes Perlmutter, mit 3 aus prima englischem Silber-Stahl geschmiedeten
Klingen, mit vergoldetem Fortzieher, hochfeinste Ausführung, fertig zum Gebrauch, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb 8 Tagen unfrancirt
zu retourniren oder 5 Mk. dafür einzusenden. (E. Pa. 1229) F 18

Ort und Datum (recht deutlich):

Name und Stand (leserlich):

Ausfülltes Preisbuch meiner sämtlichen Fabrikate versende umsonst und portofrei!

Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung** und **Vermehrung** des Haars einen Belohnung erworben und als vorzügliches Cosmectum unerreicht dasteht, möge man den trotz aller Reclamen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**; man wird durch **kein Mittel** je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **gänzlich nutzlos**; auch hüte man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung., denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amtl. geprüft. In Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz**, Langg. 29 u. **O. Siebert & Co.** Marktstraße. In Fl. zu 1, 2 und 3 M. F 444 a

Für die Wäsche
Gioth's

Teig-
Seife

gibt blendend weiße Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei
M. Schüller, Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostraße, **J. B. Weil**, Röderstr., **K. B. Knappes**, Weichstraße, **C. Linzenkohl**, Moritzstraße, **Pet. Quint**, Marktstraße, **J. S. Gruel**, Wellrigstraße, **J. Frey**, Louisenstraße, **Ph. Kissel**, Röderstr. 27, **K. Erb**, Nerostraße, **Wilh. Kautz**, Steingasse, **W. Stauch**, Friedrichstr. 48, **L. Schild**, Langgasse 3 und **W. Knappstein**, Metzgergasse. F 1

Apotheker Ernst Raettig's Dentila
verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“
und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 185

Lilien-Milch

erzeugt blendend weiße Haut, Sommerprossen, braune oder gelbe Haut und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/4 Fl. 1,50 in der Parfüm-Handl. von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 10226

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker **E. Raettig's Parasiten-Creme** genügt ihm gänzlich davon zu befreien. Per Büchse **K. 1.50** bei Apotheker

Otto Siebert Marktstrasse 12. F 135

Verschiedenes

Dental-Office

Emil Müller,
Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vormittags 9—12, Nachmittags 3—6 Uhr.

Sonntags Vormittags 10—1 Uhr.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. c. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor **a. D. Kypke** in Schreiberhan (Niesengebirge).

Jedermann

(h 925/10) F 91
kann sein Einkommen um Tausende von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse **A. X. 24 Berlin W. 57.**

Aufforderung.

Alle Gläubiger des — jetzt nach Süd-Amerika abgereisten —
Wilhelm Waltz aus Hamburg werden ersucht, bis zum
6. November bei mir ihre Forderungen geltend zu machen. F 310

Guttmann,

Rechtsanwalt,
Marktplatz 3.

Eine Forderung in Höhe von **Mk. 26,000.—**,
für welche eine hiesige Persönlichkeit Bürgschaft übernommen,
beabsichtigen zu **verkaufen**. Off. beförd. der Tagbl.-Verlag
unter „D. S. 111.“. F 48

Gartengrundstück, ca. 60 Ruthen, ev. 2 Baustellen, wünscht
man gegen ein Wohnhaus zu vertauschen. Näh. durch
August Koch, Friedrichstrasse 31. 12719



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 26.

Stimmen und Repariren von Flügeln, Pianos
und Harmoniums wird anerkannt beiseits ausgeführt von

Fedor Kling, Instrumentenmacher,
Friedrichstraße 45. 168

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wägen und
Reparaturen. Nerostraße 29. 11593

Stühle jeder Art w. billig gebochten, polirt u. reparirt bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7781

Herren-Anzüge w. unter Garantie nach Maß angef., Hosen
6 Mk., fow. ger. Kleider gereinigt u. reparirt bei **St. Kiecher**, Herren-
Schneider, Schillerstr. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichl. Muster-Collection. 9984

Herren- und Knaben-Garderobe wird gut und billig angefertigt,
sowie alle Reparaturen schnell besorgt **Matterstraße 4, Part.** 12451

Fr. Vollmer, Schneider.

Telephon 330. 12749

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell
besorgt. **P. Steiger**. 10151

Costüme werden elegant und
billig angefertigt. Näh.
Marktstraße 11, 3.

Für Damen!

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter
Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt.
Trauerkleider in 24 Stunden **Rehrstraße 14, Part. r.** 11821

Costüme w. elegant und billig ang. **Philippstraße 39, Fronty**

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem
Hause. **Mauergasse 17.**

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. **Schwalbacherstraße 25.** 12603

Ein junges Mädchen, tüchtige Schneiderin,
sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen.
Näh. bei **Wirthschafterin Gross** auf **Gosgut**
Weisberg bei Wiesbaden.

**Halte mich zur bevorstehenden Saison
bestens empfohlen.**

Cath. Konrady, Damen-Schneiderin,
Moritzstraße 12. 11248

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisirt. 12175

Konrad Meyrer, Wellrigstraße 7, 1 St.

Geübte Weißzeugnäherin f. n. e. Kunden. N. Tagbl.-Verlag. 12840

Weiß-, Bunt-, Goldstickereien w. bill. bei. Delenstrasse 25, 2.

Aufzeichnen und Anfertigen von Stickereien.

Bunt- und Leinwandstickereien zu En gros-Preisen. 11619

Atelier und Schule für Kunststickerei, Neugasse 9.

Umarbeitung alter Wollschachen und Wollezu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pferdebedecken, Teppichen, Kauterstoffen, Planel, Tischdecken und Portiüren führt eine der größten Wollwaren-Fabriken Deutschlands zu billigen Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei Herren **Gottfr. Proesser**, Adelsbaderstr. 10, J. L. Krug.

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) F 87

Größte Maschinenstrickerei hier.

Die besten Strümpfe werden neu und angestrichen, Web-Strümpfe werden haltbar angestrichen zu 40 Pf., härtere 30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe auf Lager zu den billigsten Preisen. 12012

Ellenbogengasse 11, Laden.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. **Michelsberg 7**, im Nord- u. Holzwarenladen. 9384**Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.**Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein**, Albrechtstrasse 30, B. 12298Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 5851**Büglerin.**Herrschaften im Glanzbügeln. Näheres **Reichstrasse 11, Part.****Handschuhe** werd. schön gew. u. sehr geräbt **Reber, 40**. 12232**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 12167**Wäsche** wird schön gewaschen u. gebügelt, prompt u. billigst besorgt. Bestellungen werden angenommen **Faulbrunnstrasse 9**, im Laden.**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause. Delenstrasse 7, 8th. Part.**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.****Fr. Noll-Bussong**, Oranienstrasse 25. 9987**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Oranienstrasse 15, 8th. Part.Bringe hiermit meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu** den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.**Iran Weil**, Moritzstrasse 28.**Aug. Busch**, Krautkutter, wohnt **Reichstrasse 13**.**Masseuse Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 12230Eine Frau empfiehlt sich zum **Aus- und Ankleiden** der Leichen. **Römerberg 35, 8. St.****Wer leiht** einem freibeiwilligen Manne sofort 500 Mk. zur Gründung eines rentablen Geschäfts?Offerten unter **C. C. 552** an den Tagbl.-Verlag.**Suche 40—50 Mark zu leihen.**Offerten unter **W. W. postlag**, Schützenhofstrasse erbeten.

Eine alleinstehende Dame mit elegantem Haushalt sucht ein Darlehen von 100 Mk. Näch. nach Ueber-

einkunft. Gesl. Off. u. **C. A. 3 a. d. Tagbl.-Verl.**Ein junges Mädchen abzugeben **Reichstrasse 58, Part.**finden freundliche Aufnahme bei **5255****Damen** finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-heit. Näh. bei **Bwe. Hesch**, Delenstrasse, Mainz, (No. 2337) F 25**Heiraths-Gesuch.**Junger Mann, kath., 26 Jahre, wünscht sich mit einem kath. Mädchen zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten beliebe man unter **U. L. 70** mit Angabe des Alters u. Vermögensverhältnisses hauptpostlagernd niederzul.

Strengste Discretion. Anonym findet keine Berücksichtigung.

Heiraths-Gesuch.Ein Landwirth (ev.) mit Vermögen sucht die Bekanntschaft eines Mädchens mit etwas Vermögen. Offerten unter **F. A. 6**

sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Unterricht

Ein klass. Philologe ertheilt Privatunterricht. Zahnstrasse 40, 3.

Primaner ertheilt Nachhilfe. Näh. **Reichstrasse 6, 1.**

Zur Ertheilung von Privatstunden werden Lehrerinnen nachgewiesen durch die Stellen-Vermittelung des Allg. Deutschen Lehrerinnen-Bereins, Wiesbaden, Rheinstraße 65, 1. Sprechst. Mittwochs u. Samstags, 12—1.

Unterricht in allen Fächern, auch Anfangs-Unterricht, resp. Vorbereitung zur Schule, erth. e. i. kaatl. gebr. Lehrerin. N. Tagbl.-Verl. 12824**Unterricht u. Conversation im Englischen** wird von einer Engländerin (erst angekommen von England) ertheilt **Bahnhofstrasse 3, 1.** 10687**Englisch** wird schnell und praktisch gelehrt von geb. eng. Dame. Auch für Herren. Preis mäßig. **Wilhelmsplatz 4.****English lessons.** Miss **Blanning**, Russischer Hof.**On cherche** une Dlle. passabl. avancée en fr. p. compléter un cours élément. 2 h. par sem. 5 M. par mois. Oranienstr. 14, 2me.**Französisch** erth. Unterricht zu mäßigem Pr. **Faulbrunnstr. 7, 2.****Französische Kurse** für Anfänger bei erf. franz. Lehrerin. Zwei Stunden wöchentl. Don. 5 Mk. monatl. Oranienstrasse 14, 2 St.**Cours** et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. **Friedrichstrasse 45, 1.****Cours.** Leçons par institutrice française. Oranienstr. 14, 2me.**Enseignement du français dans toutes les branches** par une dame institutrice diplômée à Paris. **Sonnenbergerstrasse 5, 1. étage.****Italianischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. Et.****Unterricht** in kaufmännischer und gewerblicher **Buchführung**. Correspondenz, Rechnen etc. ertheilt im eigenen Hause, sowie auch in Wiesbaden **E. Otto**, Rector a. D., **Biebrich**. Wiesbadenerstrasse 35, Lehrer der Buchführung an der Fortbildungsschule des Volksbildungs-Vereins in Wiesbaden.**Malstunden** (Del, Aquarell, Vorgehen) werden von einer Dame ertheilt **Pension Continentale**, Paulinenstrasse 2.**Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.****Tannusstrasse 40.****Lehrgegenstände:** Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie, Kammermusik etc. **Abtheilungen für Anfänger, Dilettanten und Fachschüler. Vollkommene Ausbildung. Bewährte Lehrkräfte. Honorar für Anfänger 100—120 Mk., Dilettanten 130—160 Mk., Fachschüler 240 Mk. jährlich. Eintritt jederzeit; das Honorar wird von der Woche des Eintritts an gerechnet. Alles Nähere durch die Jahresberichte und Prospekte. Sprechstunde täglich von 10—1 und 3—5 Uhr**

Der Director: 11669

H. Spangenberg, Pianist,
Tannusstrasse 40.**Becker'sches „Musik-Conservatorium“**

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang,
Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).**Neue Kurse** für Vorgeschr. u. Anfänger. — Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause. **Ermäßigtes Honorar. Neu-Anmeldungen** zu jeder Zeit durch die Inhaber 11335**Musikdirector H. Becker,**
Concertsängerin Frau S. Becker.**Pianistin und Gesanglehrerin**(am Stern'schen Conservatorium zu Berlin gebildet) ertheilt Unterricht. Offerten unter **O. N. 828** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Clavierbegleitung** zu Gesang oder Instrum., **Mitwirkung im Ensemblepiel** (vierhändig) u. übernimmt **Musiklehrer Ewald Deutsch**, **Friedrichstrasse 13, 2.** — (Beste Ref.)

Opernschule zu Wiesbaden.

Gegründet 1. Mai 1890.

Fachstudium. Dilettanten ausgeschlossen. Vierzig Schüler ausgebildet, welche durch meine Empfehlung Engagements an Hof- und Stadt-Theatern gefunden haben. Verlangt wird brauchbares Stimmmaterial, musikal. Gehör, musikal. Gedächtnis. **Notenkenntnis ist nicht erforderlich.** Ich erachte es vielmehr als meine vornehmste Pflicht, die höchst notwendige Notenkenntnis den Schülern selbst beizubringen. Studienzeit für Chor 1 Jahr, für Solisten 2 Jahre. Die neuen Kurse haben am 1. October begonnen.

Karl Röhrke, Musikdirector,
Webergasse 29, 1, Ecke der Langgasse.

Sprechzeit: 10—11 Uhr. 11212

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu maß. Preise 7092
Frau Marie Glöckner, Hirschgr. 5, Pt. 1., am Schulberg.

Zither- und Mandolinen-Unterricht ertheilt A. Walter, Zitherlehrer u. Zitherpieler d. Kur-Capelle. 11674

Gefangs- und Clavier-Unterricht ertheilt Elisabeth Zimmer-Glöckner, Hirschgraben 5, B. (am Schulberg). 11718

Industrie-, Kunst-Gewerbeschule für Frauen und Töchter, Adelhaidstraße 3.

Zur Anfertigung eleganter Weihnachts-Geschenke empfehle ich die Erlernung der Maschinen-Nadelmalerei. Auf jeder Singer-Maschine zu machen. 12690

Anmeldungen jederzeit.

H. Ridder, Vorsteherin.

Bügel-Kursus.

Gr. Unterricht im Feinbügeln. Kursus 10 Mk. 12430
Fr. Krombach, Schwalbacherstraße 13, 1.

Tranchir- und Anrichte-Kursus für Damen

bei perfecter Kochfrau, an 6 einzelnen Vormittagen, entweder neben dem täglichen Koch-Unterricht oder ohne denselben extra zu belegen. Beginn: Samstag, den 3. November. 12689

Anmeldungen jederzeit.

Koch- und Haushaltungsschule Adelhaidstraße 3.

H. Ridder, Vorsteherin.

Kinderschule,

19. Westrichstraße 19.
Aufnahme vor- und nachschulpflichtiger Kinder erfolgt jederzeit.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 12470
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabrikten, Bergwerken, Dofgütern u. Pachtungen, Theilhabungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Ein kl. Haus mit gutgehendem Specereigeschäft mit kleiner Anzahl ver. 1. Dg. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a. 12700

Ein neuerb., sehr rentabl. Haus (Gehaus) des südl. Stadth., mit Doppelwohnung, Alles vermietht., sehr preisw. vom Erbauer zu verk. Ein Acker od. Bauplatz wird in Tausch genommen. Gef. Off. sub M. A. 12 an d. Tagbl.-Verl. 12865
In bester Aurlage Haus mit Bäckerei zu verkaufen. Näh. durch Senfal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 12797
Delfsteinhaus im oberen Stadtheil, mit Stallung, großer Remise, Garten oder Bauplatz, rentabl. für 60,000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auskunft bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.
Rentables Haus mit Garten zu verkaufen (Capitalanlage). 12727
W. May, Zahnstraße 17.

Neue elegante Villa mit großem Obstgarten, passend für eine Klinik oder Privat-Entbindungsanstalt. Preis 43,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung. **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Neues Delfsteinhaus mit Stallung, Scheune, Garten, Bleiche, fließendem Wasser, bei Dogheim, für Aufseher oder Waschküchen passend, für 14,000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

Villa im Hainer-Viertel
zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Schöne Lage mit Fernsicht; 9 Zimmer mit reichl. Zubehör; große Küche; 4 Manjarden; mit der neuen Canalisation, Garten u. i. w. Fünf Minuten vom Kurhaufe. Gef. Offerten unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag. **Gasthaus mit Tanzsaal, großem Obst- und Wirthschaftsgarten, mit einem jährl. Bierverbrauch von 700 Hectol., Verhältnisse halber für 35,000 Mk. zu verkaufen.** Auskunft bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.
Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch, Walzmühle.** 12417

Ein kleines Landhaus mit Frontispice und schönem Obstgarten billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9284

Rentables Haus, Friedrichstraße, zu verkaufen. 12728

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Baugrund zu tauschen. Off. u. L. G. 602 Tagbl.-Verlag erb. 2553

Villa Wilhelmshöhe 1,
gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche u., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Ein massiv gebautes Haus, in welchem schon seit einer Reihe von Jahren eine Messerei und Colonialwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist für 60,000 Mark mit 10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Man bittet Offerten unter A. W. 441 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschastliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servierzimmer, Dienerschaftsstreppe, Lieferanteneingang u., mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelhaidstr. 48. 9554

Geschäftshaus, schönen Läden, preisw. zu verk. Vorzögl. Rentabilität. Anz. erb. u. P. Z. 477 an den Tagbl.-Verl. Ein hübsches kl. Landhaus mit schönem Garten dabei, in guter gesunder Lage Wiesbadens, zum Alcinbenw. geeignet u. auch für zwei Familien ausreih., direct vom Erb. anz. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verl. 12809

Rentables neues Wohnhaus mit Laden in guter Lage zu verkaufen. Auch wird ein Grundstück als Anzahl. genommen. Näh. d. Senfal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 12795

Kleines Haus mit guter Wirthschaft mit 3—4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 12896

Wirthschaft mit 136 Rth. Obst- u. Gemüsegarten zu verk. Näh. Rheinstraße 63, im Laden.

Zumitten der Stadt ist ein Haus mit gutgehendem Wein-Restaurant sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. durch 12796

Adelhaidstraße, beim neuen Gerichtsgebäude, ist ein schönes Haus billig zu verk. Off. unt. J. N. 823 an den Tagbl.-Verl. 11760

Ein hübsches kl. Rentenhäus in angenehm. Lage, mit vier Wohn-, Vor- u. Hintergärten, in 1893 erb., Alles vermietht., aus erst. Hand sehr preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. W. W. 459 an den Tagbl.-Verl. 12810

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche u., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastraße, ist frei von Strafkosten, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 12825

Mehrere Morgen

Nieder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12616

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa oder ein Haus, worin evtl. Pension betrieben werden kann, zu kaufen gesucht. Einzahlung 45,000 Mk., guter Restkaufschilling auf gutes ausw. Hotel, 4 1/2 %, pünktl. Zinszahl. und in jährl. Termine abtragbar, auch kann Käufer nach Wunsch noch Baarzahlung machen. Offerten an 12738

Jos. Imand, Kleine Burgstraße 8.

Rentables Haus, am liebsten südl. Stadtheil, mit guter Anzählung zu kaufen gesucht. Offerten an Senfal Meyer Sulzberger, Neugasse 3, baldigst erbeten. 12794

Kaufgesuch.

Kleines Haus, 4-5 Zimmer, Küche, Garten. Offerten mit Preisangabe unter K. K. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebensversicherung- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570

20-30,000 Mk. sind z. 2. St. direct am 2. Jan. 1895 zu 4 1/2 % auszuleihen. Offerten unter Z. A. 20 postlagernd erbeten.

8-10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. A. A. 1 an den Tagbl.-Verl. 12808

45-50,000 Mk. sind ganz oder theilweise auf 1. Hypothek à 4 % provisionsfrei per 2. Januar 1895 auszuleihen. Offerten u. K. A. 8 an den Tagbl.-Verlag. 12845

13,000 Mk. zu 4 % auf halbe Tage, auch aufs Land, auszuleihen durch G. Walch, Kranzplatz 4. 12862

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 295 an den Tagbl.-Verlag. 9450

4500 Mk. als erste Nachhypothek auf ein gutes Object zu leihen gesucht. Näh. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 12798

Miethgesuche

Ich bitte um schriftliche Anmeldung von leerstehenden oder per 1. Januar und 1. April frei werdenden Wohnungen von 4 Zimmern und mehr, sowie Villen nebst Preisangabe. 7850

Carl Specht,
Immobilien-Agentur,
Wilhelmstraße 40.

Gesucht bis 1. April oder 1. October 1895 von zwei Damen Wohnung von sieben bis acht Zimmern, Bel-Etage, Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe unter M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 7-8 Zimmern wird auf 1. April (nicht allzuweit von der Engl. Kirche) zu mieten gesucht. Offerten unter P. P. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller zum 1. April 1895 im Preis von 450-500 Mk. ruhige Miether. Offerten unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Gem. Junggefallenheim, zwei ineinandergehende, wohnlich möblirte Stuben, von einem hier anlässigen studierten f. Herrn außerhalb der inneren Stadt dauernd zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter B. B. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Eine hiesige Weingroßhandlung sucht einen schönen Keller, ca. 25 Stüd fassend, zu mieten. Nähe der Taunusstraße erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Villa Johanna,**

Frankfurterstrasse 13. Nähe des Kurhauses, eleg. Wohnungen und einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension Garfield,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße. Neu möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Wintersaison.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-Anschluß erhalten. Näh. Taunusstraße 24, Bart. 7049

Pension Carola,

Wilhelmsplatz 4.

Schöne Zimmer. Mässige Preise. Gute Küche. 7795

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg^r 1842 **L. RETTENMAYER** Mobelfransport ohne Umräumung
WIESBADEN
Internal Reisebureau. 7670

Vermiethungen**Villen, Häuser etc.**

Frankfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem Garten, neu hergerichtet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 6, 3. 6485

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 7755

verlängerte Adolfsallee, 12 Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer, 4 Kellerabtheilungen, für eine oder zwei Familien, für 2600 Mk. zu vermieten. Anfragen verm. der Tagbl.-Verlag unter Chiffre B. W. 527. 7862

Geschäftslokale etc.

Ein gut gehendes Spezereigeschäft ver sofort zu vermieten. Offerten unter P. L. 785 an den Tagbl.-Verlag. 5381

Eine gutgehende Bäckerei in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7064

Für Metzger.

Ein gutes Metzger-Geschäft in guter Lage (Gladen) mit Wohnung ist sofort oder später zu vermieten. Offerten unter S. S. 545 an den Tagbl.-Verlag. 12801

Länggasse ein Gladen

(fünf Schaufenster) mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7878

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7802

Laden mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung) auf gleich oder später zu verm. Kirchgasse 23. 7072

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47 auf dem Comptoir der Weinhandlung von Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetsch. 6984

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, ver sofort zu vermieten. Näh. Bart. 7608

Rerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Rerostraße 23 sind die bis jetzt von der P. Brems'schen Druckerei innegehabten großen Lokalitäten, auch der dazugehörige Laden, passend für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 7741

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. M. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110

Ein Lagerplatz an der Gasfabrik ist für sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7912

Wohnungen.

Mierstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf so gleich oder später zu vermieten. 6887

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
Adlerstraße 57, 2 Zim. u. Küche auf 1. Januar zu verm. 7908
 Näh. Stb. Part.
Adlerstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 7907
 Näh. Stb. Part.
Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. 7900
Vertraumstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 7750
Diebriehstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 7624
Meichstr. 12 Wohn. 2 Z., St. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7088
Meichstr. 24, 3, wegen Sterbefalls eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., per 1. Dezember zu vermieten. Näheres daselbst, Stb.

Gr. Burgstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubeh., per 1. April u. f. zu vermieten. Näh. bei Carl Acker, Delasveststraße 11. 7651

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 7745
Emserstraße 19 schöne Frontspitze, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 220 Mk. zu verm. Näh. Part. 7353
Emserstraße 46, 1. Stod, ist meine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde zc., sofort zu verm. Loose. 7557
Haußbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubeh. im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 6550

Feldstraße 18 kleine Wohnung zu vermieten.
Friedrichstraße 47, 3 St. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7747
Villa Gustav-Frentagstraße 4 Bel-Etage, 6-8 Zimmer, Pferdestall, großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubeh., folglich oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 7742

Selenenstraße 18 eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. Keller längs halber sofort oder später zu vermieten.

Gochstraße 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. 7019

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad zc., ev. mit 2-3 Frontspitzzimmern. 7793

Kapellenstraße 26 a bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf folglich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 7748

Louisenstr. 5 Wohn. v. 2 Z. u. Küche (Hinterb.) an ruh. Leute. 7753

Louisenstraße 34 zwei Manf. mit Zubeh. zu verm. Näh. Part. 7803

Mainzerstraße 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stod zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 7508

Marktplatz 12, vis-à-vis d. Mathskeller, schönes Logis von 3-4 Zimmern u. allem Zubeh. 7746

Michelsberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller zc., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Gochstraße 31 bei Schneider. 7722

Michelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Marktstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 7746

Marktstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 7749

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Oranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubeh. (Seitenh.) auf gleich zu vermieten. 7101

Partweg 1, nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. im Hause selbst u. Webergasse 13. 6541

Röderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

Röderallee 32, Part., nahe der Lannusstr., 4 Stuben nebst Zubeh. auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Röderstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Vorderb. auf gleich oder später zu vermieten. 6548

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.
Röderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden zc., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.
Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Louis Kimmel, daselbst. 7288

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. P. 6414
Saalgasse 16 sch. Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch. 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 7743

Schwalbacherstraße 13 (Neubau), 1., 2. u. 3. St., elegante Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubeh., Closet im Abfluss, zu vermieten. Näheres im Gehause Friedrichstraße 48, 1. 6688

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde p. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei 7751

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7125

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Tannusstraße 36 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubeh., im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stod, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. 7683

Victoriastraße 29,

Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubeh. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6049

Walfmühlstraße 25, Hochpart., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., ebenso Frontspitz, 2 geräumige Zimmer, Küche und Zubeh., zusammen oder getheilt, zu vermieten. 7131

Walfmühlstraße 30 Wohnung für Gärtnerei oder Wäscherei mit Zubeh. billig zu vermieten. Näher. 7131

Waltersstr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu v. Näh. Laden. 7107

Wellerstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu v. 7896

Wandschen, 2 Stuben, Küche, große Verstell., Eingang Kapellenstraße u. Dambachthol, sofort zu verm. Näh. Dambachthol 12, 2. 7059

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 1b, Baubüro. 7866

Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubeh. (Wilhelmstraße) ist umstände halber sofort unterm Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. St. 7117

Eine Wohnung an ruhige Leute für Mk. 230 per sofort zu vermieten. D. Stein, Webergasse 3. 7030

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 6, 1, möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Möblierte Wohnung (Sonnenseite) zu vermieten. 7857

Kirchhofstraße 5 drei Z. m. Glasbchl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Villa Elisa, Röderallee, möbl. Wohnung mit Küche und Badezimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 7824

Wilhelmstraße 6 sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Weggstraße 5 (Sonnenseite), gegenüber dem Kurhause, conf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7794

Weggstraße 6, 1, n. d. Kurhause, aut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig und ungestört; schöne Camaraderie mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7526

Welschstraße 26, Bel-Et., sind durch Verlegung 4 eleg. möbl. Zim., auch einzeln, zu vermieten. 7905

Adelheidstr. 45 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., frbl. möbl. Zimmer zu verm. 7754

Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort billig zu verm. 7332

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Albrechtstraße 28, Part., ein schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zum 15. November billig zu vermieten. 7886

Albrechtstraße 28, 3. sch. gr. möbl. Z. m. 1 auch 2 Betten zu verm. 7855

Albrechtstraße 37, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7855

Bärenstraße 2, 1. Et., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 7489

Bleichstraße 11, 1. Et., 1 großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 7896

Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7805

Bleichstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7805

Bleichstraße 37, Stb. 1. St. l., ein fl. möbl. Zimmer zu verm. 7864

Blücherstraße 14, 3, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7861

Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6646

Elisabethenstraße 14 zwei möbl. Zimmer (separater Eingang), 3. oder getheilt, m. ob. ohne Pens., sofort billig zu verm. Zu erst. 1. St. 7906

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 5870

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Frankenstraße 21, Stb. 1 St. r., ein freundl. möbl. Zim. b. zu verm.

Untere Goethestraße 1 r möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6377
Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7849
Sartingstraße 6 möbl. Part.-Zimmer für 12 Mk. monatl. zu v. 7778
Selenenstraße 7, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7591
Selenenstraße 18, 2 r., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7351
Sellmundstraße 40, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7852
Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7936
Sellmundstraße 45, 1. St., 1. möbl. Zimmer bill. zu v. 7912
Sellmundstraße 62, Seitenb. 2 St. h., erhalten ein auch zwei bessere Arbeiter schönes Zimmer. 7884
Sirischgraben 10 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7650
Sapellenstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 7770
Sarkstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103
Sirichhofgasse 7 schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Lehrstraße 5, 1 r., ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 7721
Lehrstr. 25, 1 St. l., schön möbl. Zim. (sep. Eing.) billig zu v. 7486
Louisenstraße 12, Stb. l. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7736
Louisenstraße 43, 3 St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7550
Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 7750
Marktstr. 12, Stb. 1 St., 1 möbl. Zim. mit 3 Betten u. Kost zu verm. 7853
Marktstraße 22 kann 1 Mann Theil an einem möbl. Zimmer haben. 7853
Monatlich 12 Mk. mit Kasse.
Moritzstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554
Moritzstraße 15, 3 St., ein einfach möbl. Zimmer zu 9 Mark per Monat zu vermieten. 7752
Nerostraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7361
Neugasse 12, Vorderh. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 6291
Nicolassstraße 3, Bel.-Etage, sind noch 3 große, mit Kachelöfen versehene Zimmer mit Pens. zu 5 u. 6 Mk. a. Person pro Tag, im Ganzen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. 7903
Nicolassstraße 10, 2 St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6389
Nicolassstraße 29, Part. l., freundliche elegant möblierte Parterrezimmer mit Salon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7863
Oranienstraße 27, Stb. 1, frendl. möbl. Z. mit o. ohne Kost z. v. 7575
Philippbergstraße 35, Part. l., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7575
Rheinstraße 43, Part., ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Nov. 7728
Richtstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884
Richtstraße 7, Stb. Part., möbl. Zimmer b. zu v. Glasabschluß. 6789
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7103
Röderstraße 6, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Kasse zu verm. 7727
Röderstraße 22, Part., ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang. 7850
Römerberg 14 gut möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. In erf. P. 7899
Saalstraße 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7371
Schulberg 15, S. P., ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstr. 10, 1. St., nächst der Rheinstr., 2 fein möbl. Z. billig. 7349
Schwalbacherstraße 17, 1. St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 73 ein sch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7854
Sedanstraße 6, B. 1 l., ein schön möbl. Z. mit Kasse u. 14 Mk. 7652
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799
Steingasse 31, Dachst. l., möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu v. 7543
Steingasse 31, 1. St., 2 fein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu 35 Mk. monatlich zu verm. 7543

Tannusstraße 16, 2, gut möblierte Zimmer billig zu verm.

45. Tannusstraße 45, Südseite,

gut möbl. Zimmer mit Pension von 5 Mk. an pro Tag zu verm. 7910
Walramstraße 9, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 7584
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591
Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6930
Webergasse 42, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Westrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Westrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6370
Westrichstraße 20, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7625
Westrichstraße 21, 2 St., ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. 7626
Wörthstraße 2a möbl. Zimmer zu 10 Mk. monatlich zu vermieten, 1 Tr., find gut möblierte Zimmermannstr. 10, Zimmer zu v. Pension.
Hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht ins Grüne,
 in seinem ruhigen Hause ist mit oder ohne Pension zu vermieten **Stiftstraße 25**, 2.
 Ein möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten **Goldsasse 10**, im Laden bei **Friediger**. 7848
 Ein gut möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 43**, Stb. Part.
Herrnstraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7688
Jahnstraße 36, Part., eine große möbl. Mansarde zu verm. 7904
Belles Mansarde-Zimmer mit 2 Fenstern, neu eingerichtet, vorzügliches Licht, an anst. weibliche Person sofort billig abzugeben. 7797
 Näh. **Elisabethenstraße 6**, Part.
Wiesstraße 2, Stb. 1 St., erhalten anst. j. Leute Kost und Logis.
Hausbrunnstraße 6 erhält ein reinf. Arbeiter schönes Logis. 7839
Frankenstraße 10, Part. l., erb. zwei Arb. schönes bill. Logis. 7541
Sellmundstr. 37, Stb. 1 St. l., erb. reinf. Arbeiter sch. u. bill. Logis.
Sellmundstraße 62, 2 St. l., erb. anst. Leute Kost und Logis. 7649
Sirischgraben 10 erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 7740
Moritzstraße 30, B. l. St., erb. zw. b. drei anst. P. g. & u. 2. 7740
Nerostraße 26, 1, erhält ein junger israel. Mann Kost und Logis.
Al. Schwalbacherstr. 4 erb. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 Mk. 4182
Webergasse 41, 2 St. r., erhalten anständige Leute Kost und Logis.
Westrichstraße 36, 1 St., erb. zwei reinf. Arbeiter bill. Schlafst. 7659

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Salon und Schlafzimmer in gutem Hause zu vermieten
Sellmundstraße 21, 2. St. (nahe der **Wiesstraße**). 7851
Widerstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. November zu verm. 7734
Frankenstraße 16, Part., leeres Zim. nach der Straße f. 8 Mk. 7844
Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359
Rheinstraße 55 ein großes leeres Zimmer (Parterre) nach dem Hof an eine anständige Dame sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7791
Röderstraße 15, 3, nahe d. Alter, ein gr. leer. Z. per sof. zu v. 7372
Al. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles Zimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7863
Steingasse 1, 1 Tr., schöne gut eingerichtete Zimmer billig zu vermieten. 6796
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 7640
Ellenbogengasse 14, 1, eine schöne helle leere Mansarde zu v. 7640
Sellmundstraße 46, Part., ein großes Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermieten. 6553
Westrichstraße 20 ein oder zwei Mansardenzimmer zu verm. 7733

Fremden-Verzeichniss vom 3. November 1894.

Adler.	Marienfeld, Kfm. Altenburg	Villa Nassau.	Rhein-Hotel.	Tannus-Hotel.
Bus. Berlin	Grassau, Kfm. Hamburg	Jordan, Fbkb	Elders, Fr. London	v. Eronig, Rent. Moskau
Kirsch, Fr. St. Goarshausen	Stoekricht, Kfm. Elberfeld	Magdeburg-Sudenburg	Elders, Fr. London	Augsbach, Kfm. Berlin
Heymannsohn. Berlin		Herbert. England	Mendlie, Kfm. Uzenge	Sievers. Hannover
Hummel, Fbkb. Pforzheim	Zum Erbprinzen.		Peters, m. Fr. Frankfurt	Sievers, Fr. Rent. Hannover
Eschweiler. Bremen	Köll. Grävenwiesbach	Nonnenhof.	Orlay. Steendorf	Seifert, Fbkb. Schmalkalden
Lange. Berlin	Wolf. Grävenwiesbach	v. Auer, m. Fr. Wittenberg	Motel Schweinsberg.	Loos, Kfm. Neuenburg
Bubenberger, Kfm. Hanau	Veith. Grävenwiesbach	Aschoff, m. Fm. Kreuznach	Hitscherich. B.-Baden	Strohn, Rent. Hamburg
Hotel Block.	Grüner Wald.	Fench. Assmannshausen	Korn, Fbkb. Heppenheim	Westphal, Kfm. Hamburg
Francesco d'Andrade, m. Fr. Lissabon	Herz, Apoth. Hadamar	Wollmann. Biebrich	Madler, Kfm. Hamburg	Busch, Kfm. Frankfurt
Tuchmann, Fr. Nürnberg	Rintelen, Kfm. Mühlheim	Marschall, Kfm. Dresden	Zeyer, Kfm. Berlin	Lüps, m. Fr. Düsseldorf
Krukoff, Fr. Moskau	Lambertz, Kfm. Würzburg	Piedler, Kfm. Bachholz	Kiwk, Kfm. Berlin	Bran, Kfm. Boppard
Schwarzer Bock.	Koenig, Bautechniker. Cöln	Levi, Kfm. Heilbronn	Habersang. Bückenburg	Hotel Victoria.
Höpker, Fr., Dr. Bünde	Thumel, Kfm. Bielefeld	Strienz, Kfm. Stuttgart	Hirschmann, Kfm. Nürnberg	Baron v. Dungen-Dehrn,
v. Viebahn. Sondershausen	Zierler. Würzburg	Richter, Kfm. Berlin	Zur Sonne.	Gutsh., m. Fam. Dehrn
Glatz, Dr. med. Genf	Görger. B.-Baden	Hotel Oranien.	Bauer, Kfm. Coblenz	Morgan. Amsterdam
Dietenmühle.	Schubo. Offenbach	Carpenter, m. Fr. London	Becker, Kfm. Kaiserslautern	Hotel Vogel.
v. Stenglin. Mecklenburg	Hotel Marpfen.		Konrad. Oberlahnstein	Jacobi, Kfm. Berlin
Engel.	Achenbach, Fr., m. T. Paris	Pfälzer Hof.	Schrüb. Oberlahnstein	Hotel Weiss.
Paterson, Fr. London	Schmitz, m. Fr. Bonn	Wieser, Kfm. Dauborn	Dörr. Mainz	Schroeder. Oberlahnstein
Knight, Fr. London	Nassauer Hof.	Schäfer. Flacht	Klaas. Frankfurt	Oesterreicher, Kfm. Aachenburg
Schmidt, Fr. New-York	Kuthliger. Baden	Schneider. Romeisshausen	Rau, Kfm. Frankfurt	In Privathäusern:
Einhorn.	Salomon, Fr. London	Lepmor, m. Fr. Frankfurt	Last, Kfm. Halle	Pension Cröde.
Vogt, Kfm. Witten	Junke. B.-Baden	Kuhl, Kfm. Wetzlar	Tannhäuser.	Sandars, Fr. London
Zimmermann. München	von Rath. Bonn	Blücher, Kfm. Coblenz	Hecker, Kfm. Bendorf	Murray, Fr. London
Lippmann, Kfm. Elberfeld	Mouthaan. Amsterdam	Quisiana.	Heck, Kfm. Stuttgart	Ziepel, Prof. Weimar
Fleck, Kfm. Berlin	Westermann. Amsterdam	v. Oertzen, Fr. Kittendorf	Boers, m. Fr. Neuss	Ziepel, Fr., Prof. Weimar
	Müller, Architekt. Cöln	v. Puttkamer. Strassburg	Fleischmann. Frankfurt	

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 516. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. November.

42. Jahrgang. 1894.

Weihnachts-Anzeigen für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
→ der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

→ Weihnachts-Empfehlungen →

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13.000** — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sonntag, den 11. November cr., Abends 8 Uhr, findet im Römer-Saal zur Feier unseres

28. Stiftungsfestes

Concert — Theater — Ball

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitgliedschaft nebst Familien, sowie geehrte Gäste und Freunde des Vereins ergebenst einladen. Sollte Jemand bei der besonders ergehenden Einladung etwa übersehen werden, so wolle man solche bei unserem Präsidenten, Herrn **F. Rumpf**, Rengasse 11, in Empfang nehmen.

F 191

Der Vorstand.

Bellino's

Patent-Ristenschoner

hält am Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen im Alleinverkauf für Wiesbaden die Eisenwaarenhandlung von

12891

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Neu eröffnet.

Photogr. Atelier H. Hies,

47. Taunusstrasse 47.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit
bei billigen Preisen.

Die Platten von Herrn **Kauer** sind zu Nachbestellungen aufbewahrt. 12883

Restaurant Zur Rheinhöhe,

3 Minuten oberhalb der Adolphshöhe.
Gente: Mehlsuppe.



Mobiliar - Versteigerung.

Kommenden Donnerstag, den 8. cr.,
Vormittags 10 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr,
werden wegen Abreise des Herrn Henry Groth nach
Amerika in der

Villa Lahneck,

Ecke der Emser- u. Walfmühlstraße,
folgende Möbel meistbietend versteigert: F 385

- 1) ein hoch elegantes Schlafzimmer
(amerik. Nutz.),
- 2) eine Salon-Garnitur (Sopha, vier
Sessel in Plüsch),
- 3) ein compl. Speisezimmer (Nutz.),
verschiedene Betten mit Hochhaar-
matrassen, 2 zweith. Nutz.-Kleider-
schränke, Nutz.-Damen-Schreibtisch,
Nächtisch, Verticow, Secretair,
Chaiselongue in rothem Plüsch, Vor-
hänge, Teppich, Läufer, Regulator,
ein neues Brockhaus' Lexikon,
Bilder, Spiegel, Küchenschrank,
Haus- u. Küchen-Geräthe u. dgl. m.

Bernh. Rosenau,

Auctionator und Taxator,
Ellenbogengasse 7.

Große Versteigerung

von

Weinen, Cigarren und Spezereiwaaren.

Dienstag, den 6. cr., Vormittags 9 1/2 und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr, werden im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Mauergasse,

150 Kisten Cigarren, 100 Fl. Rothwein, sowie Erbsen,
Linsen, Bohnen, Reis, Grießmehl, Zwetschen, 150 Pfund
Kaffee, Thee, Cacao, sowie eine große Parthie Vorhang-
Kette, 200 Stück wollene Damen-Hals- und Kopftücher,
100 Stück moderne Herren-Filzhüte F 385

öffentlich meistbietend versteigert.

Bernh. Rosenau, Auctionator und Taxator,
Ellenbogengasse 7.

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Couvert)
Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten
Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42
A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Hunde-Seife,

vorzügliches giftfreies Waschmittel gegen alle Insekten, welche bei
Hunden und anderen Thieren sich einnisten. Dieselbe heilt bei
längerem Gebrauche die Hautkrankheiten der Thiere und beseitigt
deren unangenehmen Geruch. Preis 30 Pf. 12708
Apoth. Otto Siebert, Drogerie.

P. P.

Hiermit gestatte mir ergebenst mitzutheilen, dass ich die
von meinem verstorbenen Manne seit 19 Jahren betriebene

Metzgerei

unter Assistenz bewährter Hilfskraft in unveränderter
Weise fortführen werde und bitte ich höflichst, das meinem
seligen Manne in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen
und Wohlwollen mir auch fernerhin bewahren zu wollen,
das ich durch streng reelle und prompte Bedienung meiner
geehrten Kundschaft jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Wiesbaden, 3. November 1894.

12895

Hochachtungsvoll

Heinrich Daniel Schmidt Wwe.,
Moritzstrasse 11.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Has im Topf,
Gänsebraten,
Junge Hühne,
Kalbskopf en tortue,

Hasenbraten,
Gefüllte Enten,
Rehrbraten,
Ochsenchwanzsuppe,

sowie sonst reichhaltige Speisekarte.

Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mk., auch ausser dem Hause.

Täglich frischen süßen Apfelwein
(eigene Stellererei im Hause) bei 12893

August Köhler, Saalgaße 34.

Junge fette Gänse,
sauber gerupft, 8-10 Pfd. schwer,
à Pfd. von 48 Pf. an verkauft
franko gegen Nachnahme

Gutsbesitzer H. Klimat, Mohrweihen (Ostpr.).

Brandenburger Kartoffeln.

Bestellungen auf obige Sorte werden noch angenommen, sowie
gute gelbe Pfälzer, Magnum bonum und Wänschen
in jedem Quantum für den Winterbedarf geliefert von 12834

Chr. Diels, Kartoffelhandlung,
Grabenstraße 9.

Auf Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben:
Magnum bonum - Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwiebel-
Kartoffeln Centner 3 Mk. und als Salat-Kartoffeln kleine
Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mk. Bestellungen werden mit
Karte erbeten. 12821

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten

Pfälzer Sandkartoffeln.

Carl Peiry, Kirchgraben 23.

Kartoffeln,

gelbe Pfälzer, gute Winterwaare, lade Montag an der Rheinbahn
2 Waggons aus und gebe noch zu billigen Preisen ab. Proben und
Bestellungen Mauergasse 21, und Friedrichstraße 12, bei

W. Hermann.

Kaufgesuche

Briefmarken

in jedem Quantum von allen Ländern der Welt, namentlich bessere
Marken der früheren altpreußischen Meinstaat und alte Europa, werden
immer zu hohen Preisen gekauft Mauergasse 17, Part.

Gefragte Herren- und Damen-Kleider, Samtwert laut
stets zum höchsten Preise 4. Geizhals, Goldgasse 8. 12213

Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel,

Betten, Gold, Silber, Manschette, Brillanten, Fahrräder, Waffen, Instrumenten-faule unter den coul. Bedingungen. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, 15. Goldgasse 15.

Kaufe stets getr. Kleider, Schuhe, Stiefel. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

A. Müller, 4. Nidelsberg 4.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag.

12770

Billig zu kaufen

gesucht ein mit Tuch überzogener gebrauchter Spieltisch. Gefl. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

12885

Ein dreitheiliger großer Garderobe-Schrank zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. N. 833** an den Tagbl.-Verlag.

12885

Spiegel

hoch, 85 Cmt. breit. Offerten mit Preisangabe unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

12842

Eine Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Näh. Stiefelstraße 10 bei **Carl Weidmann**.

12842

Goldverdeck mit abnehmbarem Deck zu kaufen gesucht. Stiefelstraße 23.

12745

Vollmilch.

150 Liter gefüllte Vollmilch gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. N. 834** an den Tagbl.-Verlag.

12672

Gesucht ein junger Fox-Terrier, reine Rasse und stubenrein. Näh. im Tagbl.-Verlag.

12870

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11^{1/2}-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer ausstehenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Dochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Billig zu verkaufen:

75 Hl. 1884r Schumannshäuser, Original-Abfüllung der Königl. Domäne mit deren Siegel und Etiquette;
75 Hl. alte Bordeaux, Original-Schloß-Abzüge, beste Marken;
100 Hl. 1884r Radesheimer Berg, Auslese. 12406

Näh. Friedrichstraße 9, Part.

Buchdruckerei-Verkauf.

Buchdruckerei in bestem Zustande zu verkaufen.

Schritt- und Maschinen fast neu. Zahlungsfähige Käufer wollen gefl. Offerten unter **M. L. 518** an den Tagbl.-Verlag richten.

12406

Colonialwaaren-Geschäft, gutgehend, Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag.

12406

Neues weiß. Schl. (Winf u. Varet) b. zu verk. Karlstr. 17, 3 1.

12406

28-Heberzieher, g. erb. (gr. Stat.) für 6 Hl. zu verk. Adlerstr. 61, 2.

12406

Ein dunkelblauer schöner Winter-Heberzieher (mittlere Größe) billig zu verkaufen. Blücherstraße 20, 1.

12406

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634

H. Matthes, Rheinstraße 29.

Ein neues hohes freizit. Concert-Piano (Kupb.), hochfeine Ausstattung, zu verkaufen. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Albrechtstraße 6, 2.

12406

Ein echter amerikanischer, freizitiger

12406

Salon-Flügel,

fast neu, von Steinway & Sons in New-York, mit 10-jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei

Albert Faaber, Mainz, Rathhäuserstraße 13.

Briefmarken-Sammlung

von 3200 Stück, worin viele bessere u. seltene Marken enthalten (Catalog-Verth ca. 1500 Mk.), wird billig abgegeben. Näh. Mauerstraße 17, Part.

12406

Vier neue nuss-polirte Betten mit Koppk. matrassen u. ein neuer Kuchbaum-Schreibtisch billig zu verkaufen. Nidelsberg 12.

12158

Ein Kuch.-Bett mit Sprungmatrassen, Koppk. matrassen, Blümen- und Kissen, 1 zweithürig. Kleider-schrank, 2 einthürig. Kleiderschränke, 1 Verticow mit Aufsatz, 2 Waschkommoden und 2 Nachttische, 1 Antoinettentisch mit Stieg, 1 Waschtisch mit Spiegelaufsatz, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Feder-Deckbett, 1 Kissen, 2 Tische, 2 Spiegel, 8 Rohr- und 8 Patentstühle, versch. Bilder. Die Sachen sind noch gut erhalten u. billig abzugeben. Hellmündstraße 41, Part. 12758

Ein zweithüriges Bett, fast neu, bill. zu verkaufen. Näh. Helene-strasse 19, 2 St. Auch werden dafelbst Rohrstühle geflochten.

Eine zweischlaf. lac. Verticow mit hohem Haupt, Sprungmatrassen, 3th. Seegrasmatrassen m. Keil (neu), billig zu verk. Hermannstr. 19, 1. Part.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-zahlung, Nidelsbergstraße 42 bei **A. Leichter**. 9388

Ein hochfeines Panel-Sopha und eine Ottomane mit Decke, b. neu, billig zu verkaufen. Goldgasse 10, 5th. B. 10249

Wied. Plüsch-Sopha u. Plüsch-Ghaffel, b. abg. Nidelsb. 9, 2 1. 12725

Ein schönes Sopha (Canape), mit olivgrünem Plüsch bezogen, billig zu verkaufen. Westrichstraße 11, Part.

Neuer Divan u. Galbarod-Sopha sehr billig zu verkaufen. Näh. Nidelsberg 18b. 12879

Zehn Cassajdränke, Brandes'sche, preisgekrönt, von 1860 bis 600 unter Garantie abgegeben bei **Martin Joh. Haas**, Viehrid. Wiesbadenerstraße 47.

Kleiderschränke v. 14 Hl. an z. b. Hermannstr. 12, 1 St. 4876

Massive Eichen-Brandstiege, Bücher-, Küchen- und Kleider-schränke v. 13 Hl. an, sowie verschied. Andere, um den Raum anders zu gebr., 10% Rabatt. Hermannstr. 12, 1 St. 12331

Ein gebrauchtes 6-8-sitziges Break, eine fast neue leichte Feder-rolle und ein Transportwagen mit Federu. und hohen Aufstellbreitern, für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Nidelsberg 23. 12744

Neue leichte Federrolle mit pat. Achsen zu v. Westrichstr. 25. 12006

Pneumatic-Rad (fast neu) billig zu verkaufen. Schulberg 13, 1 St.

Ein gut erhaltener Kinder-Fahrrad Bewegungs halber billig zu verkaufen. Nidelsberg 13, 1 St.

Fahrradzug billig zu verkaufen. Näh. bei **C. Herborn, „Eivoli“**. 12892

2-3000 Bordeaux-Glaschen find billigt zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12846

Starkbewurzelte tragbare Weinreben, sowie hochstammige Apfel- und Birnbäume find Mittwochs und Freitags im hinteren Garten Sonnenbergerstraße 20 billig abzugeben.

G. Schreub, Gärtner.

Zwergobstbäume, Spalier u. Pyramiden, wegen Käumung billig Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part.

Deckreiser find wieder zu haben Thüringer Hof, Ecke Gathaus zur Sonne, Mauritzplatz.

Verkaufe ostpreussisches Rappwallach, 1,74 Meter groß, 11-jährig, zum Fahren u. Reiten gleich gut, vorzügliches Gebrauchspferd, vollkommen stallfromm und fehlerfrei, Preis 800 Mk. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3.

Zwei j. 4 Wochen alte Hunde, gr. Rasse, glatthaar., Abkömml. v. Graf u. gr. Jagdhund, zu verkaufen. Männchen (schwarz), Weibchen (schwarz u. weiß gefleckt). Näh. Schiersteinerstr. 14, Schweißerb.

Kanarien, seine Parzer, Gluck- und Knarr-Vogel find zu verkaufen bei **E. Strauch**, Nidelsstraße 6, 2 St.

Parzer Kanarienv. billig zu verk. Seelstraße 8, 2. Part.

Mehlwürmer Schoppen 250. Drantenstraße 42, 2. 12652

Ein gebrauchter Herd steht zu verkaufen Taunusstraße 47. Näh. im Väterladen. 12485

Salzfischfässer zu verkaufen Nidelsstraße 91. 12818

Wasserräder 9 find Stückfässer zu verkaufen Näh. bei 11933

H. Stuhlmann, Küfer.

Verloren. Gefunden

Freitag Nachmittag ein schwarz-leidener Sonnenschirm ohne Griff verloren. Abzugeben gegen Belohnung Humboldtstraße 15.

Eine goldene Sicherheitsnadel mit Diamanten, Rubinen und Saphiren Samstag zwischen 11-2 Uhr verloren worden. Abzugeben Franz-Abtstraße 14.

Gefunden ein Portemonnaie. Abholen gegen Inzerationsgebühren bei **Georg Prell**, Nidelsstraße 20.

Ein junger schwarzer Shihund mit gelben Pfoten u. gelber Brust hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Beltrichstraße 23.
 Fox-Terrier (weiß mit gelbem Kopf) abhanden gekommen. Abzuliefern Lehrstraße 16, Port., oder Burgstraße 8, 2.
 Eine Lachtaube zugeflogen Helenenstraße 4, Erb.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction:

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 goldener Kettenring, 1 silbernes Kettenarmband, 1 goldener Ring mit schwarzem Stein, 2 große blaue Geste, 1 goldene Taschenuhr mit Chateleine, 1 blaue Brille, 1 silberne indische Broche (Gögenbild), 1 silberne Taschenuhrkette mit Münze, 1 graue Pferdedecke, gez. Heinrich Förster, Hammermühle, 1 chirurgisches Messer, 1 Tranchirmesser, 1 weißleiderer Fächer, 1 blaues 2 Mr. langes Seidenband, 1 Moistenfranz (Korallen und Goldkette), 1 gelblederne Priestsacke. Gefunden: 1 blauer Kinder-Leiterwagen, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 rosa Damenblouse, 1 vergoldetes Armband, 1 silberne Broche, 1 Regenschirm, 1 schwarzes Armband, 1 Unfall-Versicherungs-Police, 1 blaue Pferdedecke. Entlaufen: 1 Hund. Zu suchen: 1 Hund. Entflogen: 1 rother Papagei.

Unterricht

Pension u. Unterricht i. all. Fäch.! Französisch à 1 Mr., Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Klaff. u. Examina (f. Prima 45 Mr. monatl.)! Words. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3

Tanz-Kursus.

Zu dem demnächst beginnenden Studium des Walzers, der Française, Lanciere und Menuet à la reine können noch Damen und Herren in meinen Kursus eintreten. Honorar mäßig.

P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

Verpachtungen

Eine gangb. Wirtschaft mit allem Inventar ist krankheit halber sofort oder später an eine Brauerei oder einen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Offerten unter W. B. 26 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12903

Immobilien

Isr. Schmidt Söhne

Frankfurt a. M.
 Rossmarkt 8, 1

Berlin W.
 Leipzigerstrasse 95, 1

vermitteln:

An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen etc.
 Er- und Vermietung von Wohnungen,
 Geschäftslökalen etc. etc. F 43

Immobilien zu verkaufen.

Ein sehr rent. Haus mit Speereigenschaft ist mit 11. Anzahl. zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 12897
 Rentabl. Haus mit nachweisl. guter Wirtschaft v. gleich mit 4—6000 Mr. Anzahl. zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 12898

Für Wirth!

Haus in frequent. Lage, mit einfacher Wirtschaft und Logirzimmer, vorzügl. gehend, mit dem gel. Invent. sehr preisw. zu verkaufen unt. günst. Beding. Zur Uebernahme 10,000 Mr. erforderlich. Ferner Haus mit Saal und Gartenwirtschaft, nachweisl. sehr rentabel, wegen Krankheit. Anzahl. 18—20,000 Mr. Näh. durch den Beauftr. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12880

Mein neues Haus, sehr rentabel, Alles vermietet, verk. mit 11. Anzahl. oder Restkauf unter dem Taxwerth; nehme auch ein Object in Tausch. Auskunft ertheilt P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 12900

Kleine Villa, 6 Zim., 3 Mans., Badst., etc. mit klein. Gärten ums Haus, in schöner Lage hier, f. 45,000 Mr. zu verk. 12878
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Al. sehr rent. Haus in d. Preisl. v. 49,000 Mr. m. 2—4000 Mr. Anzahl. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 12899

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht

ein rentables Haus, Mitte der Stadt, in welchem sich eine Bäckerei einrichten läßt. Offerten v. Eigentümern an A. Prag, Mainz, erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

200,000 (ganz oder getheilt) auszuleihen. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag erb.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht sofort 600 Mr. von höherem städtischen Angestellten gegen sehr hohe Zinsen. Gest. Offerten unter S. A. 27 an den Tagbl.-Verlag.

18,000 Mr. suche als 2. Hypothek auf mein hies. vorz. rent. Haus. Offerten sub J. B. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von 60,000 Mr. zu 4 1/2 % zu cediren Prima Object. Offerten unter Restkaufschilling T. N. 632 an den Tagbl.-Verlag. 12872

Miethgesuche

Eine gangbare Wirtschaft auf 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter Herr, Beamter, sucht dauernd ein oder zwei Zimmer bei Dame oder 11. Familie. Adressen unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht per sofort möbl. Zimmer, wenn möglich mit ganzer Pension. Offerten mit Preisangabe unter W. B. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Aust. junger Mann sucht gut möbl. Zimmer mit Kaffee bis 15 Mr. oder mit voller Pension bis 50 Mr. per 15. November zu miethen. Gest. Offerten mit Preisangabe unter W. B. 48 postlagernd Rheinstraße.

Weinfelder, ein guter größerer, eventl. mit Packraum zu miethen gesucht. Näh. beim Küfermeister Dorn, Frankenstraße 16. 7923

Fremden-Pension

Möbl. Zimmer m. u. o. Pension od. Unterricht. Näh. unter Unterricht. Words. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Pension Tannusstraße 1, Ede Wilhelmstr., schönes Zimmer m. Pens. zu bill. Preise

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Wegen Wegzug schöne Villa von 8 Zimmern, 4 Mansarden, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten (Sonnendergerstraße), per 1. April preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten, Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7917

Wohnungen.

Adolphstraße 3, 2. Stock, 2 Salons, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden und 2 Keller sofort zu vermieten. Näh. bei W. Klotz, daselbst. 7916

Vertraumstraße. Eine neue Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie eine Werkstätte auf 1. Jan. zu verm. Näh. Hellmündstr. 23, B. 7914

Frankenstraße 9 schöne 11. Wohnung im Vorderh. 1 Zim. u. Küche, zu verm. 7915

Kapellenstraße 29, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör Umstände halber auf sofort oder demnächst sehr preiswürdig zu vermieten. 7925

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern auf gleich o. später zu vermieten. 7926
Römerberg 13 zwei Zimmer, Küche u. Keller a. gl. ob. 1. Jan. zu vm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Selenenstraße 28, 2 St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermieten. 7919
Germannstr. 12, 1 St., möbl. 3. m. g. Penf., Woche 9 Mk., a. i. Mon.
Morißstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7927
Nerostraße 10, 1. St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm.
Nerostraße 18, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 7921
Röderallee, Eing. Feldstraße 1, ein bis zwei möbl. Zimmer mit vollst. Pension sofort billig zu vermieten.

Röderstraße 15, Ecke Römerberg 39, möbl. 3. (sep.) und 1. St. z. vm.
Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Schachtstraße 30, 2 St. r., möbl. Zimmer für 10 Mk. zu verm.
Schulberg 6, 3. möbl. Zimmer mit u. o. Pension od. Unterricht.

Schwalbacherstraße 63, Stb. 1 Tr. l., ein freundliches einfach möbl. Zimmer mit Kost an ein auch zwei anständige Leute zu verm. 7924

Saltramstraße 37, 1 St. rechts, möbl. Zimmer m. Kasse bill. zu verm.

Webergasse 3, Stb. bei Heiles, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Monatlich 12 Mk. 7920

Webergasse 44, Stb. 3, erb. ein o. zwei r. junge Leute Kost und Logis.

Weißstraße 19, 1, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Weißstraße 11, Part., ein freundl. gut möbl. Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.

Weißstraße 18, 1 St. l., möbl. Zimmer (8 Mk.) zu vermieten.

Weßendstraße 1, 3 l., freundl. möbl. Zimmer in ruhigem Hause sehr billig zu vermieten.

Junger Mann erhält Zimmer mit Kost. Näh. Hüfnergasse 5, 1 Tr.

Ein schön möbl. Zimmer auf 15. November zu vermieten.

Näh. Hermannstraße 4, 1. St.

Zwei anständige Näh- oder Waschmädchen erhalten ein möbliertes Zimmer, per Woche 1.50 Mk. Näh. Steingasse 14, Stb. 3 St. r. Morgens 9—12 und Mittags 2—3 Uhr.

Kirchhofstraße 7 einf. möbl. Mansarde zu verm. Näh. Part. r.

Nerostraße 10 eine möbl. Mansarde für 8 Mk. monatl. zu verm. 7922

Albrechtstraße 37, Part., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

Faustbrunnenstraße 5, Stb. 2 Tr., erb. ein Arbeiter r. Schlafstelle.

Krankenstraße 4, Stb. 3 St., erb. Arbeiter Schlafstelle.

Morißstraße 41, Stb. 2 l., erhält ein j. Mann schönes Logis. 7923

Schachtstraße 9 b, 2 Tr. r., erhalten reinf. Arbeiter g. u. bill. Schlafst.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Nidelhaidestraße 6, Stbth. 2 Zimmer an alleinstehende anständ. Pers. zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 7918

Morißstraße 8, 2, ein leeres Zimmer; auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden.

Morißstraße 64, Stb., hübsches separates Zimmer (leer) zu verm.

Schulberg 6, 3, leere Zimmer und Mansarde zu vermieten.

Friedrichstr. 45, 1 l., schöne Mansarde für 6 Mk. monatlich zu verm.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Kindergärtnerin

wird zu zwei Kindern von 2½ und 4½ Jahren für die Nachmittage gesucht. Näh. zwischen 5 und 6 Uhr Gartenstraße 10.

On cherche une Bonne française ou anglaise qui sait parfaitement coudre. S'adresser Tagblatt-Verlag. 12850

Ich suche für jetzt oder später eine perfecte

erste Verkäuferin.

W. Thomas. 12889

Verkäuferin gesucht.

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32. 12917

Ein Lehrmädchen

per sofort gesucht. N. Goldschmidt Nachf., Langgasse 36. 12896

Zaillen-Arbeiterinnen,

tüchtig im Garniren, sof. i. dauernd gef. Hüfnergasse 10, 1 Tr. 12803

Kleidermacherinnen gesucht Friedrichstraße 44, 2; daselbst können Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

Perfekte Näherinnen

für Damen-Wäsche und Kinder-Wäsche finden dauernde Beschäftigung bei

Theodor Werner, Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse. 12911

Eine perfecte Maschinennäherin für dauernd gesucht Louisestraße 15.
Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen
Schwalbacherstraße 28, Stb. 2 l. 11850

Arbeiterinnen für Wäsche

suchen

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6. 12789

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 63.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Schwalbacherstraße 59.

Monatsmädchen gesucht Emserstraße 6, Gartenhaus Part.

Ein braves Monatsmädchen gleich gesucht Stiffstraße 1.

Junges Monatsmädchen auf einige Stunden des Tages gesucht
Philippstraße 23, 1 l.

Eine tüchtige, in der feineren

Arbeits-Frau wird für sofort für einige

Stunden des Tages bei gutem Lohn gesucht Kleine Wilhelm-

straße 3, 1 St.

Ein junges braves Mädchen tagsüber gesucht Mauergasse 10, 2.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmuthstraße 31, Stb. Part

Ein kräftiges Laufmädchen sucht

C. Gaertner, Kirchgasse 21.

Selbstständige Herrschaftsköchin zum baldigen Eintritt verlangt Taunusstraße 6, 3.

Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich gef. Weißstr. 14, 1. St. 12562

Ein tücht. fleißiges Dienstmädchen sof. gef. Taunusstraße 13, 3. 12800

Kindermädchen für auswärts

gesucht, Alter zwischen 26 u. 40 Jahren, ruhig, durchaus verlässlich, zu einem 3-jährigen Knaben. Muß durch Zeugnisse und Erfundigungen sehr zufriedenstellende Dienstleistung nachweisen können. Schriftl. Offert. unter E. K. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Babenhofstraße 1, Part. r.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Junges br. Mädchen sofort gef. Schmidt, Wörthstr. 16, Part. 12849

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 12835

Gesucht zum 15. November wegen Verheirathung

des jetzigen Mädchens ein tüchtiges fleißiges

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit über-

nimmt. Näh. Langstraße 7.

Ein besseres Mädchen für die Kaffeeküche gegen guten Lohn gesucht.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12871

Gesucht ein einfaches Kindermädchen, welches waschen, bügeln und

nähen kann, am liebsten vom Lande, Kellerstraße 1, 1.

Einf. tücht. Mädchen sofort gesucht Mainzerstraße 26, Viebrich.

Ein braves Alleinmädchen von kinderlosem Ehe-

paar gesucht Albrechtstraße 5, 2.

Heinl. starkes Mädchen gesucht Grabenstraße 6, im Fischladen.

Bess. Mädchen z. einz. Dame gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9

Central-Büreau

Goldgasse 5, 1 (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1,

Büreau 1. Ranges für Stellenvermittlung,

sucht ein gefehrtes feineres Zimmermädchen für nach Paris,

ein erstes Hausmädchen, welches gut näht, bügelt u. serviert,

eine perf. Herrschaftsköchin (30 Mk.), eine perfecte Köchin

(25—35 F.) nach Holland (Saag), vier fein b. Köchinnen

für kleine feine Haushalte hier (vorz. Stellen), ein Allein-

mädchen, w. selbstst. gut bürgerl. kocht, zu Herrn u. Dame.

Tüchtiges Alleinmädchen, das die bürgerliche Küche versteht und gute

Zeugnisse besitzt, gesucht Sonnenbergerstraße 31, 2.

Für einen kleinen stillen Haushalt wird ein

älteres Mädchen oder Witwe sofort gesucht,

welche die feine Küche versteht und leichte

Arbeiten übernimmt. Zu sprechen Abends zwischen 6 und

7 Uhr Rheinstraße 67, Part.

Ge sucht Alleinmädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres

Wilhelmsplatz 4, Vormittags.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Nur Solche wollen sich

melden Mauergasse 15.

Nach Paris ein feineres Zimmermädchen oder angeh.

Jungfer, nach Holland ein bess. Hausmädchen, Kammer-

jungfer, gut französisch spr., Kinderfräulein, englisch und

französisch spr., Köchinnen für Herrschaftshäuser, zwei Verkäuferinnen

für Schirmgeschäft, sowie Delicatessenladen nach außerhalb sucht

Kitter's Bureau, Inh. Lüb., Webergasse 15.

Gesucht ein Zimmermädchen, welches serviren f. u. etwas zu kochen versteht, eine f. brgl. Köchin z. Aushilfe, zwei tücht. Hausmädchen u. Küchenmädchen. B. Germania, Säferg. 5.
Ein Hausmädchen nach Holland (Herrschaft hier), tücht. Mädchen u. Offenbach, verheiratet. Mädchen, welche kein bürgerl. u. bürgerl. Kochen können, für hier u. außerhalb, sowie kräftige Haus- u. Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Ein Laufmädchen gesucht Bahnhofstraße 9, Blumenladen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geb. Fräulein

Sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer älteren Dame oder zu Kindern. Off. unter E. T. E. 523 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige Verkäuferin mit schöner Handschrift sucht baldigst Stelle. Gef. Offerten unter E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein, gr. schl. Figur, welches nähen gelernt hat und auch Geschäftskenntnisse besitzt, sucht Stelle, um sich als Verkäuferin auszubilden. F. Off. unter T. W. E. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Confection. Eine selbstst. Kleidermacherin f. b. e. Herrsch. od. f. Schneiderin einige Tage in d. Woche Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12786
Ein junges Mädchen, das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle in einem Laden. Friedrichstraße 18, 3.

Eine Frau f. Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Kirchgasse 8, 1 St. l.
Eine Frau f. Beschäftigung i. Waschen u. Putzen. Bleichstr. 11, Stb. 1 r.
Frau f. Beschäftigung (Waschen und Putzen). Feldstr. 9, Bdh. Frontp.
Meinl. Frau hat noch Tage frei zum Wasch. u. Putz. Goldg. 8, 2. St.
Eine Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Mauergasse 14, 3 St.
Junges reines Mädchen sucht tagsüber Stelle. Feldstr. 9, Bdh. Frontp.
Eine jg. unabh. Frau f. für Nachm. Beschäftigung. Röderstr. 28, Stb. P.

Ein Fräulein geübten Alters, aus guter Familie u. mit guten Empfehlungen, sucht für einige Stunden od. tagsüber Beschäftigung. Dasselbe würde sich in jeder Weise im Haushalt nützlich machen. Offerten unter A. Z. 94 postl. Schützenhof erbeten.
Empf. perf. selbstst. Herrschaftsköchin, auch z. Aush., Köchin für Penf., fein b. u. bgl. Köch., f. g. J. B. Bäckerstr. 1, 2.
Perfekte Köchin mit 6- und 4-jährigen Papieren, sehr gut empfohlen, empfiehlt Ritter's Bureau, Zuh. Löh. Webergasse 15.
Herrschaftsköchinnen, Köchinnen für Hotel und Pension, Kammerjungfer, Kinderfräulein und Kleinstmädchen empf. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Fräulein, 30 Jahre alt, gut empfohlen, in Haushaltung u. weibl. Handarbeiten bewandert, wünscht Stelle für tagsüber oder als Aushilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12723
Demoiselle fr. cherche engagement pour quelques heures de la journée.
Ber. a. F. E. poste restante Berliner Hof.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 31, Hinterb. 2 St. links.

Beamten-Wittwe, Mitte d. dreiß. J., in all. Zweig. d. Haush. grdl. erf., wünscht Stellg. zu einz. älter. Herrn, in bess. Hause zur Pflege, Gesellschaft u. Führung des Haush. gegen freie Wohn- und Kost. Offerten erbitte gef. unter G. M. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges williges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 9, Stb.

Ein Hotelzimmermädchen sucht Stelle bis 15. oder früher; am liebsten in Hotel oder Pension. Näh. Marktstraße 12, Stb. 2 St.

Ein älteres geübtes Mädchen wünscht Stelle zur Führung eines Haushaltes bei einem Witwer mit oder ohne Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12820

Ein einfaches älteres Mädchen sucht sofort Stelle. Geisbergstraße 11, Vorderb. im 2. St. r.

Mehr. einf. Mädch., auch solche, die gut nähen können u. jede Hausarb. verrichten, sowie ein braves Kinderm. u. g. J. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres bes. Mädchen sucht bei guter Behandlung gegen mäßige Ansprüche baldigst Stellung als Haushälterin event. zur Stütze der Hausfrau; wäre auch nicht abgeneigt, im Geschäft resp. Wirthschaft mit thätig zu sein. Offerten unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen

aus guter Familie (latb.), in Hausarb. erf., f. zum 15. Nov. in H. Fam. St., g. a. zu Kind. Gef. Off. u. M. M. 222 postl. Schützenhofstr.

Ein braves junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Zu erfragen Moritzstraße 45, Mittelh. 1 Tr. links.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle d. Frau Müller, Meßgergasse 14. G. tücht. Küchenmädchen empf. Frau Schmidt, M. Schwalbacherstraße 9.
Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, pr. Zeugnisse empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Hotelzimmermädchen mit prima Zeugnisse, gewandt im Serviren, sucht Stellung. Herrnhilfstraße 3, 3. St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergasse 11, 2.

Dörner's erstes Central-Bureau,

7. Mühlgasse 7,

empfiehlt u. placiert nur das beste Dienstpersonal jed. Branche.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 84) F 18

Courier, Berlin, Westend 2.
Wer schnell u. mit geringsten Kost. Stellung finden will, verl. per Postkarte die „Deutsche Bilanz-Post“ in Göttingen a. N. (Stg. 55/10) F 90
Gea. M. 1030.— Firum u. m. o. Probst, sucht e. La. Hamburg.
Cigarren-Firma e. Reisenden o. Agent f. Restaur. u. Priv. Off. u. J. 4152 an Meier, Eister, Hamburg. (E. H. 4215) F 18

Ein Schuhmacher gesucht Gienbogensgasse 7, S.
Wochenende gesucht Bleichstraße 18, Stb. 1. 12886

Geischt ein tüchtiger junger Mann zum Austragen von Zeitschriften gegen hohen Verdienst. Näh. in der Buchhandlung J. Magin, Schwalbacherstraße 27.

Einen Lehrling mit guten Schulleistungen sucht A. Münch, Gr. Burgstraße 4. 12647

Ein kräftiger Junge vom Lande kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12908

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part. 11632
Ein braver Junge von 14-16 Jahren gesucht Feldstraße 19 bei Ludwig Nicolay, Schleier. Zu melden zw. 8 u. 9 Uhr Vorm.

Herrschaftlicher Kutscher.

Ein jüngerer herrschaftlicher Kutscher für sofort nach auswärt. bei hohem Gehalt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie sind unter Chiffre R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht zu einem Herrn ein Kammerdiener, ein jung. gew. Diener für Herrschaftsh. u. ein selbstst. jung. Koch für gräß. Haus u. ausw. Central-Bureau, Goldgasse 5, 1. Hausbursche gesucht. W. Barth, Karlsruherstraße 85.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht f. zwei junge Burschen werden gesucht Adlersstraße 48, 4. Etod.

Bursche, welcher im Fischgeschäft bewandert, gesucht. Anerbieten mit Zeugnisabschriften unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein früherer Kaufmann

Sucht für täglich einige Stunden Bureau- oder sonstige Beschäftigung in oder außer dem Hause. Derselbe würde auch kleinere Reisen unternehmen. Offerten unter M. M. 540 a. d. Tagbl.-Verl.

Bolontair.

Junger Kaufmann, 20 Jahre (Christ), m. Berechtigung zum Einj.-Freiw. Dienst, wünscht Stellung in einem Weingebiet. Gef. Offerten unter N. J. 311 an

Hausenstein u. Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung auf einem Bureau. Offerten unter B. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Schlossergehülfe sucht auf gleich Beschäftigung. N. Platterstraße 43, 1 St. h. links.

Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einer Pension war und alle Hausarbeiten versteht, mit guten Zeugnissen sucht ähnliche Stelle, bei einem Kranken nicht ausgeschlossen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12848

Lehrlingsstelle sucht ein junger Mann, 16 Jahre, mit Berechtigung zum Einj., in einer Eisenwarenhandlung. Gef. Offerten unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafts-Diener

denkbar günstig empfohlen, sucht möglichst per gleich Stellung. Gefällige Offerten sub N. A. 112 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fept. 1/11) F 91

Diener, bei der Garde gedient, mit 2-jähr. prima Zeugn. aus herrschaftlichem Haus, perfect im Serviren, empf. Ritter's Bür., Zuh. Löh. Webergasse 15.

Ein tüchtiger Schweizer sucht auf sofort Stelle. Schlachthausstraße 8.

Ein junger Mann sucht dauernd irgend welche Beschäftigung. Näh. Römerberg 12, Stb. 1. St.

Für einen anständ. Jungen, welcher zu Hause schlafen kann, wird leichte Stelle gef. als Ausläufer od. Hausbursche. Frankenstr. 4, Bdh. 3 St.

Diener, 20 Jahre alt, sucht wegen Stelle. Gef. Offerten erbeten unter M. M. postlagernd Birkenau b. Weinheim i. L.

(Nachdruck verboten.)

Aus Meran.

Von Konrad Tschmann.

In diesem Herbst sind's zwanzig Jahre, daß ich zum ersten Mal nach Meran kam. Das ist immerhin eine lange Zeit, — nicht nur für ein Menschenleben, in dem sich Manches dadurch wandeln kann, sondern auch für das Leben eines Kurorts, der in dem ruhelosen Konkurrenzkampf der Neuzeit stetig seine Existenzberechtigung erweisen muß und entweder aufblühen oder vergehen werden wird. Wenn ich zurückblende, kann mir kein Zweifel darüber kommen, welch' Loos davon Meran geworden ist. Damals mußte ich von Bozen her hoch oben auf der Diligence in der Passerthaler einfahren, heute fährt längst die Eisenbahn an der strudelnden Etsch entlang hierher. Neue Straßen sind aus dem Boden gewachsen; überall erheben sich moderne Hotelbauten, Villen und gartenumschlossene Pensionen; elegante Läden haben sich aufgethan, neue Promenaden sind geschaffen worden. Mehr und mehr ist das ursprüngliche Meran zurückgedrängt worden, man sieht es kaum mehr vor all' dem Neuen, das heraufgewachsen. Es mag Manches geben, der den Ort wieder verläßt, ohne ihn eigentlich je betreten zu haben. Selbst in die dunklen „Lauben“, in denen sich ehemals Handel und Wandel ausschließlich abspielte, ist durch einen Straßendurchbruch jetzt Licht und Luft eingeführt.

Auch wenn man, wie ich, alle diese Wandlungen in ihrem allmählichen Entstehen, von Zeit zu Zeit wieder hier einklingend, beobachtet hat, ist man jedes Mal aufs Neue erstaunt über Merans Wachsthum, Blühen und Gedeihen. Es wird Mancher sein, der es nicht mit freundlichen Augen betrachtet. Denn daß Meran durch den raschen und stetigen Aufschwung, den es nimmt, viel an seinem idyllischen, friedlichen und heimlichen Charakter einbüßt, durch den es früher anzog und bestrickte, wird Keiner leugnen wollen. Das „Gemüthliche“ verschwindet mehr und mehr, und man kann — besonders in dem gartenreichen Obermais — schon von einem Juvial angesichts der zahlreichen, sich gegenseitig Luft und Aussicht raubenden Neubauten reden. Das aber bringt das moderne Verkehrsleben nun einmal so mit sich, nirgends kann sich ein aufblühendes Gemeinwesen dem entziehen, und die Welt gehört dem Fortschritt.

Merans neue Aera hat auch so überwiegend Gutes und Vortreffliches ins Leben gerufen, daß demgegenüber der Einzelne mit seinen Wünschen und Neigungen billig verstummen muß. Zu den größten Errungenschaften der letzten Jahre gehört neben der neuen Wandelbahn in den Winteranlagen die Schöpfung des „Tappeiner-Wegs“, heute neben der herrlichen Gils-Promenade mit ihrer schier tropischen Vegetation, als deren Fortsetzung er betrachtet werden kann, einer der köstlichsten Spaziergänge, die es in diesem gesegneten Thal giebt. Diese auf halber Höhe des Küchelbergs, immer hoch über dem drunten warm eingebetteten Ort, am alten Pulverturm vorüberführende, ausblickreiche Straße ist dem Kurort durch den hochverdienten, heute fast achtzigjährigen Arzt Franz Tappeiner zum Geschenk gemacht worden, dem Meran wohl in erster Linie seinen Weltruf verdankt. Denn es war vor Allem der ärztliche Ruhm dieses Passerthaler Bauernsohns, der niemals trotz aller lockenden Anerbietungen sein Meran verlassen hat und heute noch in seinem alten Schloßhain Reichenbach in Obermais unter seinen Schädel-Sammlungen haust, ohne seiner Praxis mehr nachgehen zu können, was die Kranken einst in das enge, sonnendurchwärmte Passerthal lockte. Heute hat man ihm oben auf der Promenade, die seinen Namen trägt, ein marmornes Denkmal errichtet; einen schöneren Platz dafür konnte man nicht finden. Und der da droben steht, mag sich auch wundern, was Alles in fünfzig Jahren aus seinem Meran geworden ist, das schon als Jubilar mit einem hochinteressanten Kostüm-Festzug das erste halbe Jahrhundert seines Bestehens gefeiert hat.

Was sonst Alles an Menschöpfungen weiter hier ins Leben gerufen und noch geplant worden ist, um Merans Anziehungskraft immer mehr zu heben, — wozu das im Einzelnen aufführen? Vielleicht giebt von dem freien und frischen Aufwärtstreben, das hier herrscht, nichts deutlicher Kunde, als der schlankle Thurm der protestantischen Kirche, der heute über die Bispel der alten Pappeln an der Gils-Promenade emporragt. Es ist die zweite protestantische

Kirche, die im gläubenseifrigen Land Tirol hat gebaut werden können, und nicht leicht waren die Kämpfe, die diesem Bau vorausgingen. Die starke, kirchliche Partei hier, die überhaupt dem Eindringen der Fremden und dem Aufblühen des Kurorts mit scheelen Blicken zusieht, hat den härtesten Widerstand geleistet. Ohne diesen Hemmschuh — und der Einfluß des Klerus auf die gesamte Bauernschaft im Lande ist von nicht zu unterschätzender Tragweite — würde Manches unstreitig hier noch besser stehen, mancher Fortschritt müheloser zu erringen sein. Längst hätte manche neue Straße dann gebaut werden können, und die Glocken würden — ohne daß im Uebrigen die Frömmigkeit darunter litten — nicht mehr Tag für Tag in der graudenen Morgenfrühe die ruhebedürftigen Kranken aus dem Schlafe läuten. Gerade diesem zäh am Althergebrachten liegenden Volkscharakter gegenüber erscheint das, was hier trotzdem an fröhlichem Fortschritt erreicht worden ist, in doppelt hellem Lichte.

Und die siegreiche Meraner Sonne thut daneben das Ihrige, um alljährlich den Fremdenstrom zu vermehren, der sich in das felsumhegte Thal ergießt, das die klaren Wellen der Passer mit nie verstummendem Rauschen durchweilt. Es ruht ein unfägliches Zauber über dieser Natur, die, hart an der Grenze Welschlands, alle Reize der nordischen Alpenlandschaft mit den weichen Farbentönen und der üppigen Fruchtbarkeit des Südens in sich vereinigt. Gerade in diesem Gemisch liegt ihre nie versiegende, immer neue Anziehungskraft. Man kann sich keinen eindrucksvolleren Kontrast denken, als den, welchen die fahlen, oft im Oktober schon mit Schnee überdeckten Bergriesen zu der satten Fülle dieser Fruchtgelände, den kastanienbewaldeten Hängen, den unabsehbaren Weinbergen, Obstgärten und lichtgrünen Wiesen bilden. Alles athmet hier unten Behaglichkeit und Ueberfluß, die rauhen Winde werden ferngehalten, in echt südlischen Tinten breitet sich die lachende Ferne hin und nach allen Seiten locken ausblickreiche Höhen, schattige Steige und epheumwachsene Burgruinen den Wanderer. Dazu leuchten die blauen Trauben in den Vignen und die Obstbäume brechen schier unter der Last ihrer Früchte.

Seit zwei Jahren hat Meran — dem Beispiel vieler tirolischer Gemeinden folgend — auch seine Volksschauspiele und dadurch noch einen Anziehungspunkt mehr. Das Schauspielhaus steht dranhin vor dem Vinschgauer Thor, auf halbem Wege nach Gratsch, inmitten grüner Wiesen und Obstgärten, zu Füßen der gewaltigen Berge, die im Norden das Etschthal einschließen. Man sieht droben auf halber Höhe zur Rechten Dorf und Sölloß Tirol und blickt geradeaus weit hinauf ins Vinschgau, aus dem die Etsch sich tosend niederwälzt. Ueber dem weit gedehnten Bozener Thal steht die nachmittägige Herbstsonne, wenn das Schauspiel in dem unbedeckten Hause beginnt. Die Mittelbühne, die verschließbar ist, stellt ein südtirolisches Bauernhaus dar, echt bis unter's Dach hinauf, an dem die großen, gelben Maistolben zum Trocknen hängen. In beiden Seiten und vor dieser Mittelbühne spielt sich auf breitem Raum ein großer Theil der bewegten Vorgänge ab. Nicht leicht wird man einen prächtigeren Platz für ein Volkstheater finden. Und was hier den Zuschauern vorgeführt wird, das sind Begebnisse, die sich auf eben diesem Boden vor mehr als achtzig Jahren abgespielt haben, und die sie vortführen, sind die Nachkommen jener Männer, die einst Gut und Blut in die Schanze schlugen, um dem Hause Habsburg für alle Zeit treu zu bleiben. Die Waffen, Kostüme und Geräthe, die zur Verwendung kommen, stammen zum allergrößten Theil aus tirolischen Bauernhäusern, in denen sie als Reliquien aufbewahrt worden sind. Schon wer sich für die ächten Tiroler Volkstrachten interessiert, — und heute wird ja das Interesse an den Volkstrachten allerorten wieder belebt, gerade weil sie allmählich zu verschwinden drohen, — wird in diesen Meraner Volksschauspielen seine Rechnung finden. Aber auch sonst bieten sie des Fesselnden genug.

In den letzten zwei Jahren hat man an den Herbst- und Frühlings-Sonntagen das Schauspiel „Andreas Hofer“ aufgeführt, in diesem Jahre ist zum ersten Male ein neues Schauspiel „Tiroser Gelden“ zur Darstellung gelangt. Beide Stücke, die übrigens naturgemäß viel Verwandtschaft miteinander besitzen, haben den Volkschriftsteller Carl Wolf zum Verfasser, der hier als Kurhausinspektor thätig ist und schon mehrere Bände Tiroler Geschichten herausgegeben hat. Die ganze Idee der Meraner Volksschauspiele verdankt ihm ihre Entstehung und die gesamte Leitung derselben

ruht in seinen Händen. Nicht weniger als 286 Personen sind in dem Stück „Tiroler Helden“ auf der Bühne thätig, abgesehen von dem technischen Personal und vom Orchester. Da es sich ausschließlich hierbei um Bauern und Handwerker aus Meran handelt, die nie vorher in ihrem Leben „Theater gespielt“ haben, so kann man begreifen, wach ein Stück Arbeit darin liegt, diese Volkschauspiele in's Leben gerufen zu haben, bei denen jederzeit Alles klappt, wie im bestgeleiteten Hoftheater. Alle Mitwirkenden sind mit Lust und Liebe, mit wahrer Hingabe und ächter Begeisterung bei der Sache. Alle sprechen ihren unverfälschten Dialekt — mit Ausnahme natürlich der Bayern und Franzosen, die in den Stücken vorkommen, — und spielen sich selbst, ohne alle Mänschen und ohne alle angelegente Theatralik, die hier widerwärtig oder komisch wirken müßte. Gerade das Natürliche in Haltung, Sprache und Ausdruck zieht bei diesen Darstellern aus dem Volke an. Nicht der kleinste Reiz bei den Vorstellungen beruht übrigens in den lebenden Bildern, die mit staunenswerthem Geschick und Geschmack arrangirt worden sind, und in den bewegten Massenscenen, in denen die Regie manchmal wahre Triumphe feiert. Unsere Provinztheater könnten fast ausnahmslos davon lernen. Freilich stehen diese Leute in den lebenden Bildern während des oft minutenlang offenen Vorhangs auch mit so eherer Unbeweglichkeit da, daß man seine helle Freude daran haben kann.

Dramatisch steht der „Andreas Hofer“, den ich vor zwei Jahren hier aufführen sah, über dem neuer aufgeführten Stück „Tiroler Helden“. Das liegt schon im Stoff begründet, der überhaupt, weil jedes Kind vom „Sandwirth von Passeier“ weiß, interessanter und sympathischer ist. In den „Tiroler Helden“ mußte es sich naturgemäß mehr oder weniger um eine Wiederholung handeln, und der „Wirth an der Mahr“, Peter Mayr, sowie der „Tharerwirth“, Peter Siegmayer, die Helden des Stücks, sind dem großen Publikum kaum vertraut. Ihre Schicksale gleichen denen des weltberühmten Sandwirths auf ein Haar. Das Interesse wird außerdem dadurch, daß es sich beiden Helden zuwenden soll, und durch ein Zuviel von Episoden etwas zerplittert. Tritt so das eigentlich Dramatische zurück, so ist das Scenische von um so größerem Reiz. Die großen, farbig und geschmackvoll arrangirten Bilder waren es ja auch in erster Linie, was in Oberammergau fesselte und ergriß.

Das Volksstück zerfällt in fünf Abtheilungen. Um zwei Uhr verkünden die Bäckerschiffe von den Verhängen, daß man spielen wird, und eine Stunde später beginnt die Tochter des Textdichters vor dem vollen Hause, vor den Angehörigen aller möglichen Nationen, vor Kurgästen, Einheimischen und Bauern, von denen viele in ihren malerischen Volkskrachten mit den Extrazügen, zu Fuß und zu Wagen aus den Nachbarküsten „ins Meran“ gewallfahrt sind, ihren Prolog zu sprechen. Dann führt uns das Stück gleich mitten in die Zustände des Jahres 1809 und in das von den Bayern und Franzosen okkupirte Land Tirol hinein, das sich in dumpfem Troß gegen die Fremdherrschaft auflehnt. Bayrische Soldaten holen aus den Häusern die Bauern hervor, deren Söhne sich vor der Truppenaushebung geflüchtet haben, und konfiszieren unter dem Gejammer von Weibern und Kindern die vorgefundenen Waffen. Bewegte Volksszenen spielen sich auf der Vorderbühne und zu beiden Seiten ab, bis der Vorhang der Mittelbühne aufgeht und uns das Innere einer Wirthsstube zeigt, in die man die Gefangenen gebracht hat. Hier erscheint Peter Mayr, der von dem Spediteur Johann Aschberger in Haltung und Bewegung trefflich verkörpert wird, später der Stückler Hans, ein jugendlicher Feuerkopf, dem der Buchbinder Vincenz Will nach Kräften gerecht wird; es kommt zu allerlei Reibereien mit den bayrischen Beamten und Offizieren, der Stückler Hans ist eifersüchtig wegen seiner Braut, der Wärb, der die Offiziere nachstellen, aber er selbst wird als Aufwiegler verhaftet und abgeführt. Auf diese Introduction folgt die „Geheft-Laiding“, ein Volksgerichtstag, der noch heute in Tirol nicht außer Gebrauch ist und zur Regulirung der Schulverhältnisse zu dienen pflegt; diesmal aber gilt's etwas Anderes. Der lobende Ingrim des Volkes schlägt zur Flamme empor; man drängt zur Erhebung; von Andreas Hofer ist Botchaft da, die den Wirth an der Mahr, Peter Mayr, zum Führer erhebt und man will und kann an den Abschluß des Wiener Friedens, an Tirols Preisgabe von Seiten Oesterreichs nicht glauben. Peter Mayr entschließt sich endlich, die Fahne des Aufsturus zu erheben.

Die Glocken läuten, es folgt ein Wittgang, und in einem lebenden Bilde sehen wir die Aufständischen, denen der alte Einsiedler vor der Wallfahrtskapelle in den Bergen seinen Segen erteilt.

In der zweiten Abtheilung sind wir zunächst in der Gaststube beim Wirth an der Mahr. Es geht kriegerisch dort zu. Selbst der Bub des Wirths träumt nur vom Kriegsziehen. Rundschafter kommen und gehen. Andreas Hofer hat den Wiener Frieden für Lug und Trug erklärt, und so soll's denn „ganz den Franzosen gien“. Kämpfe und Scharmügel folgen, und der Landsturm unter Führung des Schaber Wirths, Peter Klemenater — von dem hiesigen Holzschneider Erhart lebenswarm dargestellt — rückt mit Waffen jeder Art ins Feld. Ein lebendig gewordenes Defregger'sches Bild!

Die nächste Abtheilung eröffnet dann eins der fesselndsten Bilder: „Das Mädchen von Spingee“. Als die Landstürmer vor der feindlichen Uebermacht weichen wollen, springt eins von den Mädchen, die den Kämpfern Erfrischungen zugetragen, auf einen Felsblock mit dem Ruf: „Geradaus ist Euer Weg! A Schand' für Jeden, der weicht!“ Und sie weichen nicht, die Männer. Ein lebhaftes Gefecht entspinnt sich über die gesammte Bühne, von allen Bergen knattert's und kracht's dazu, Verwundete werden vorbeigetragen, die Sturmglocken läuten, die Franzosen verschanzen sich, werden unter heftigem Gewehrfeuer von den Bauern vertrieben, die Barrikaden werden genommen, der Sieg ist bei den Aufständischen. Durch einen Parlamentär bietet der General Moreau ihnen nunmehr Frieden und Vagnabigung an, wenn sie die Haupttrabelführer ausliefern und die Waffen niederlegen wollen. Klemenater verweigert das, und wieder geht der Ruf durchs Land: „Drauf los, Mander! Mit Gott für Kaiser und Vaterland!“ — Nach mancherlei Episoden erleben wir dann „das letzte Aufgebot“, bis in der vierten Abtheilung die Krise eingetreten ist und Tirols Schicksal sich zu erfüllen beginnt. Der Stückler Hans wird wegen seiner verwegenen Rundschafterdienste vom Kriegsgericht zum Tode verurtheilt und muß trotz aller Einsprüche den letzten Gang thun; dann vollzieht sich auch das Loos der anderen Braven. Ergreifend ist besonders die Episode vom Tharerwirth, dessen Versteck Niemand den Franzosen trotz aller Drohungen verrathen will und dessen alter, blinder Vater zu seiner Statt erschossen werden soll, wenn man den Rebellen nicht findet. Der Alte ist nicht nur zum Sterben bereit, er steht sogar in der Angst, sein Sohn könne doch noch entdeckt oder verrathen werden, um Beschleunigung der Exekution. Aber im letzten Augenblick erscheint dieser selbst, der erst jetzt Kunde von dem erhalten hat, was dem Alten droht, und bietet seine Arme den Ketten freiwillig dar.

Die letzte Abtheilung zeigt das Ende des „Wirths an der Mahr“. In seine Hände ist es gegeben, ob er sich das Leben retten will. Er braucht nur zu beschwören, daß er vom Wiener Frieden und vom Villacher Patent, durch welches letzteres das Waffentragen in Tirol bei Todesstrafe untersagt worden, nichts gewußt hat. Sein Advokat, seine Familie, selbst der Kapitän Ad von der italienischen Garde, einer seiner Richter, beschwören ihn, dies zu thun. Aber der Mahrerwirth Peter Mayr kann nicht lügen, nicht mit einer Lüge sich das Leben erkaufen. Er hat vom Einen wie vom Anderen gewußt, er will lieber sterben, als die Unwahrheit sprechen. Und so führen sie denn auch ihn zum Tode. Mit einem Lobgesang auf die Tiroler Treue, einem packenden Schlussschild und der Nationalhymne schließt das Schauspiel.

Adler, Tiroler Adler!
Warum bist Du so roth?
Vom rothen Sonnenscheine,
Vom rothen Feuerweine,
Vom Feindesblute roth, —
Davon bin ich so roth!“ —

In der Ehrenloge des Schauspielhauses wohnten der letzten Aufführung neulich die Nachkommen des Mahrerwirths dem Stücke bei, unter ihnen ein 82jähriger Neffe Peter Mayrs. Die Jungen wie die Alten waren in ihrer kleidsamen Gipsackthaler Nationaltracht erschienen. Und als das Stück zu Ende war, da ließ, um dem Ueberschwang seiner Empfindungen in tirolischer Art Luft zu machen, Einer von ihnen einen hallenden Fuchzer hören. Dieser Fuchzer mag dem Meraner Volkschauspiel und dem sonnigen, südtirolischen Herbst zugleich gelten als Dank und als Anerkennung. Es lohnt sich schon, nach Meran zu kommen und das Volkschauspiel zu sehen.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Convertirung

4⁰/₁₀₀iger Central-Pfandbriefe

der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

und zwar der

Emissionen vom Jahre 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884^{II} und 1885

in

3¹/₂⁰/₁₀₀ige Central-Pfandbriefe.

Um einem grösseren Theil unserer Darlehensschuldner eine dauernde Erleichterung in ihren Zinsverpflichtungen zu verschaffen, sehen wir uns genöthigt, unsere älteren 4⁰/₁₀₀igen Central-Pfandbriefe durch 3¹/₂⁰/₁₀₀ige zu ersetzen. Mit Rücksicht hierauf bieten wir hiermit die

Convertirung

unserer 4⁰/₁₀₀igen Central-Pfandbriefe der Emissionen vom Jahre 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884^{II} und 1885 unter folgenden Bedingungen in 3¹/₂⁰/₁₀₀ige Central-Pfandbriefe an.

1. Die ausstehenden Pfandbriefe der oben bezeichneten Emissionen werden behufs Rückzahlung am 1. Juli 1895 mindestens insoweit zur Ausloosung gebracht, als die Tilgung auf Höhe des Betrages von etwa 70,000,000 Mark im Wege der Convertirung nicht erreicht wird.
2. Die Convertirung erfolgt in der Zeit

vom 29. October bis einschliesslich 13. November 1894

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,

„ „ bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und

„ „ bei Herrn S. Bleichröder,

„ Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,

„ Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäftsstunden.

Es wird vorbehalten, die Convertirung von jeder einzelnen Emission oder von allen Emissionen schon vor Ablauf des vorgenannten Termines zu schliessen.

3. An Stelle der zur Convertirung angemeldeten Stücke werden 3¹/₂⁰/₁₀₀ige Central-Pfandbriefe der im Mai 1894 begonnenen Emission vom Jahre 1894 ausgegeben.

Für diese Pfandbriefe gelten die nachstehend wiederholten Bestimmungen:

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3¹/₂⁰/₁₀₀ für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerthe im Wege der Verloosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens $\frac{1}{2}$ % des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, dass die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1900 ab gerechnet, vollendet sein muss. Die Ausloosung geschieht im März jeden Jahres, zuerst im Jahre 1900, und werden nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die verloosten Pfandbriefe am folgenden 1. October bezahlt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vom 1. März 1900 ab das Recht vorbehalten, die Ausloosung zu verstärken oder auch sämtliche noch im Umlaufe befindlichen Pfandbriefe auf einmal mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinscoupons werden ebenso wie die ausgeloozten oder gekündigten Pfandbriefe nach Wahl der Inhaber bei den unter No. 2 bezeichneten und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

4. Die zur Convertirung gelangenden Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom Januar 1895 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeliefert werden, während der halbjährliche Coupon über die Zinsen bis 1. Januar 1895

zurückbehalten wird. Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth $3\frac{1}{2}\%$ iger Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. April 1895 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Zuzahlung von

3 Prozent

und zwar $1\frac{1}{8}\%$ Prämie, Vorausbezahlung von 4% Jahreszinsen für das erste Kalenderquartal 1895 mit 1% und $\frac{1}{8}\%$ Differenz der Zinsen von 4% zu $3\frac{1}{2}\%$ für das zweite Quartal 1895.

Bei der Einlieferung der Pfandbriefe muss der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1. Januar 1895 fällig werdenden Coupons baar beigelegt werden.

5. Den Pfandbriefen, welche zur Convertirung eingereicht werden, ist ein doppeltes, mit deutlicher Namensunterschrift und genauer Wohnungsangabe des Einsenders versehenes, nach den Jahrgängen, Littera und Nummern geordnetes Verzeichniss beizufügen.

Formulare hierzu können bei den obengenannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

6. Ueber die zur Convertirung eingereichten Pfandbriefe ertheilt die Anmeldestelle eine Quittung, gegen deren Rückgabe in kürzester Frist $3\frac{1}{2}\%$ ige Central-Pfandbriefe vom Jahre 1894 von entsprechendem Betrage ausgehändigt werden, wobei vorbehalten bleibt, durch Zusammenlegung den gleichen Betrag in $3\frac{1}{2}\%$ igen Pfandbriefen zu gewähren.

7. Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder der unter No. 2 genannten Stellen mit der Post eingesandt werden, und erfolgt die Gegenleistung unter voller Werthangabe. Das Porto für die Einsendung und Rücksendung trägt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft. (A 70/71 B.) F 91

Berlin, den 20. October 1894.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Klingemann. Schmiedeck. Ruhfus.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. d. M., Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Landesdirections-Revisors **Franz Bender** gehörigen Mobilien, als:

1 Nussb.-Secretär, 1 Pianino, 1 Sopha, 3 Sessel, 1 einth. und 1 zweith. Kleiderschrank, 2 vollständige Betten, 1 Kommode mit Nussb., 1 Regulator, 1 Waschkommode, mehrere Tische und Stühle, sowie Bücher, Glasfächer, Weißzeug, Kleidungsstücke u. s. w.

in dem Römersaal, Dogheimerstraße 15 hier, gegen Baarzahlung versteigert. F 310

Wiesbaden, 2. November 1894.

J. M.:
Brandau,
Magistrats-Secr.-Assistent.

Kirchliche Anzeige.

Auch in der Marktkirche findet am Reformationstest nach der Predigt im Hauptgottesdienste Beichte und hl. Abendmahl statt. F 267

Baptisten-Gemeinde,

Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), St. 1 St. 9.
Sonntag, den 4. November d. J., Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr:
Predigt.

Graf Aldenburg-Bentinck.

Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein Lager in alten ächten ital. und deutschen Meistergeigen und Cellis, sowie neue Violinen von den billigsten bis zu den feinsten, ebenso Bogen, Klaffen, Pulte, Colofon, Christbaumunterfah mit Spielwerk, Accordeons, Zithern u. nebst sämtlichen Bestandtheilen.

Vertretung der berühmten Zithern des R. Hof-Instrumentenmachers 12881 Maselwanger in München.

Vorzüglihe Saiten aller Instrumente.

R. Weidemann,

Sealgasse 4, Ecke der Webergasse.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Extra-Concert.

Eintritt frei.

Dienstbach.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Meinen hochverehrten Kunden und verehrl. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigen

Bahnhofstraße 5

eine Filiale, speciell für Conditor u. Café, eröffnet habe u. halte mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen. Bestellungen jeder Art werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Mein Geschäft Schillerplatz 3 bleibt nach wie vor bestehen und erleidet keine Veränderung. 12919

Hochachtungsvoll

Wilhelm Mayer,

5. Bahnhofstraße 5 u. 3. Schillerplatz 3.

Wiesbaden, im November 1894.

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend

in und ausser dem Hause:

Nocturnel-Suppe.

Gans mit Kastanien,
Ente mit Salat,
Mosenbraten,

Irish Stew.
Has im Topf.
Eisbein mit Kraut.

Austern, Seemuscheln, Russischer Caviar.

Diners von 12—2 Uhr.

Fremdenzimmer mit und ohne Pension.

Restaurant Central-Hotel.

Heute grosses Concert.

Eintritt frei.

Rost-Bratwürstchen,

sehr pikant, täglich frisch angefertigt, per Port. 30 Pf.

Heute: Rehragout u. Hasenbraten.

Vorzügliher Federweissen und Hausmacher Wurst.

Delespessstraße 6.

Gute Brandenburger Kartoffeln Friedrichstr. 10, Thoring. 12906



★
A
★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf.

Circulare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Photographie. — Weihnachten.

P. P.

Aufträge für Weihnachten, insbesondere für colorirte Photographien, Vergrößerungen und Gruppen, sind frühzeitig erbeten.

12904

Hochachtungsvoll

L. W. Kurtz,

Friedrichstraße 4.

Vorzüglicher Weißwein.

Laubenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf., in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt

12906

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35,
H. Kräuter, Moritzstraße 64.

Montag früh von 8 Uhr bis 6 Uhr

werden noch ächte rothe Frankenthaler Zwiebeln, 10 Pfd. 35 Pf., verkauft
Hof. Michelsberg 28. Die letzten für diesen Herbst. Prima haltbare Waare.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Seidenraupe,

Herzstraße 3.

Traubenmost und Federweißen

zu haben.

Ph. Wagner. 12915



wozu einladet

Sente Sonntag:

Mehlsuppe,

Georg Singer, Adlerstraße 37.

Restauration Jägerhaus.

Sente: Großes Gänsefegeln.

Gutes billiges Mittagessen

40 Pf., Abendessen zu billigen Preisen kleine Schwalbacherstraße 9.

Täglich frische

Berliner Pfannkuchen.

Conditorei Straub,

vorm. Gottlieb,

Schillerplatz 1.

Bestellungen auf „Märkische Daber-Zwiebel-Kartoffeln“ hochfein, mehlig, haltbarste Waare, unübertroffen im Geschmack, einzige directe Bezugsquelle von den großen Gütern in Daber, nehmen fortw. an J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstr. 35, G. Mades, Rheinstr. 40, und im Lagerraum Lehrstr. 33, Part., sowie Montag u. Dienstag am Auslade-Baggon (Taunusbahnhof) A. Weller-Köenen, Alte Colonnade 32/33.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade morgen Montag früh an der Taunusbahn aus, pro Malter Mt. 4.75 frei Haus.

C. Kirchner, Welltriststraße 27.

Photographie.

Atelier Victoria, Rheinstrasse 21, Parterre (Taunus-Hotel).

Künstlerisches Arrangement für Vereinsgruppen und Familienbilder, sowie Brautpaare etc.
Neueste Apparate. Billigste Preise.

Cabinet das Dtzd. 18 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 10 Mk., Visit das Dtzd. 8 Mk., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 4 Mk. 50 Pf.
Zum Besuche ladet höflichst ein

11702

J. B. Schäfer.

Lotterie Schierstein.

Die Ziehungsliste über die Auspielung des Bazar zum Besten des hiesigen Diakonissenheims liegt in der Expedition der „**Schiersteiner Zeitung**“ zur unentgeltlichen Einsichtnahme offen. Die Gewinn-Gegenstände müssen bis zum 10. d. einschließlich, Nachm. von 3—4 Uhr, im Gasthof „Zum deutschen Kaiser“ abgeholt werden. 12887

Die Krystall- und Porzellan-Manufactur

von

J. Zingel Nachf., Inh.: W. Baader,

Grosse Burgstrasse 13,

empfiehlt Tafelservice in decorirtem Porzellan für 12 Personen à Mk. 70.— und höher. Prima Qualität. 12890

Bella,
reizende Weihnachts-
Damen-Schürze,

letzte Neuheit, per Stück 1 Mk.

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse,

Weisswaren,

Ausstattungs-geschäft, Hemdenfabrik.

12913

Eingetroffene Neuheiten.

Elegante Regenmäntel, Capes, Jaquettes, Kinder-Mäntel zu noch nie dagewesenen billigen Preisen, reinwollene Kleiderstoffe und Cachemire in den schönsten Dessins, Robe 4 Mk., Cheviots u. Bucks-kins, Rest z. Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk., schwarze und farbige Seidenstoffe in bester Qualität, Robe 20 Mark.

Leipziger Parthiewaarengeschäft.
Querstrasse 1, $\frac{1}{2}$ Minute vom Kochbrunnen.

„Zum Blücher,“

Blücherstrasse 6.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:
Grosses Frei-Concert.

Verband selbstständiger Kaufleute.
Montag, den 5. Nov., Abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung

in der Restauration **Tannhäuser**, Bahnhofstrasse.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Geschäftsinhaber, auch solche, welche noch nicht Mitglieder sind, haben Zutritt. 12893

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Unsere jährliche General-Versammlung findet Dienstag, den 6. November, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Vereinslokal, Hellmündstrasse 33, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Rechnungsablage des Kassirers.
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet F 183

Der Vorstand.

Stemm- und Ringclub „Rheingold“.

Heute Sonntag, den 4. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

**Gemüthliche Zusammenkunft
mit Tanz.**

in der Turnhalle der Turngesellschaft, Wellstrigstrasse 41, wozu wir unsere geladenen Gäste nochmals freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Diese Veranstaltung findet bei Bier statt.

Weseler Geld-Loose

à 3 Mk. Ziehung sicher 9. November anfangend. Hauptgewinn 90,000 Mark ohne Abzug. 12717

de Fallois, Generaldebit, 10. Langgasse 10.

Ganzes Schmalz per Pfd. 70 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 11. November, Nachmittags 3 Uhr:

Großes Herbst-Schauturnen

in unserer Turnhalle, Platterstraße 16.

Im Anschluß daran Abends 8 Uhr:

Familien-Abend.

Zu letzterem haben nur Mitglieder mit ihren Angehörigen und solche Nichtmitglieder Zutritt, welche mit einer Einladung des Vorstandes versehen sind.

Mitglieder, welche Gäste einführen wollen, müssen dieselben also dem Vorstande bis zum Dienstag, den 6. November, so genau bezeichnen, daß die Einladungen durch die Post bestellt werden können.

Kinder unter 14 Jahren haben ohne Begleitung **Erwachsener** weder am Mittag noch am Abend Zutritt.

F 228

Der Vorstand.

Turn-Verein „Kanneberger“.

Heute General-Versammlung

im Vereinslokal, Cheruskerstraße 13.

Tagesordnung:

Neuwahl eines Dummens für die Gesangs-Niege.

NB. Wahlfähig sind nur halb- oder ganzverrückte Schneider, die unbedingt schon Vorstandsmitglieder waren, aber in Schwung gebracht worden sind und Gruppenbilder zum Verkauf anzubieten haben. Das Zeugnis der Reife oder ob solche geimpft, braucht ausnahmsweise nicht vorgelegt zu werden, hingegen muß selbstverständlich das Schwaben-Alter (40 Jahre) ohne Erfolg überschritten sein. — Mit Stimmzettel Begabte erhalten den Vorrang.

Der Vorstand.

Deutscher und Oesterreichischer

Alpen-Verein.

Section Wiesbaden.

Ausserordentliche Monatsversammlung

Dienstag, den 6. November cr., 8 1/2 Uhr Abends,

im kleinen Casino-Saal:

Vortrag des Herrn Dr. Minetti aus Monte Carlo:

Zwölf Tage auf der Spitze des Montblanc.

Unsere geehrten Mitglieder laden wir zu **recht zahlreichem Besuche** ein.

Gäste haben freien Zutritt.

12912

Der Vorstand.

Zither-Club Wiesbaden.

Samstag, den 10. November d. J., Abends 9 Uhr:

Zur Feier des

14. Stiftungsfestes

Concert und Ball

im Saale des Hotel zum Schützenhof.

Die verehrl. Mitglieder werden hierzu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, einzuführende Nichtmitglieder gef. frühzeitig anmelden zu wollen.

F 203

Der Vorstand.

Nürnberger Spielwaaren!

Puppen und Christbaumschmuck,
Spielwaaren und Gebrauchs-Artikel,
Neuheiten in 10- u. 50-Pf.-Artikeln.

Preisliste nur für Wiederverkauf!

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

F 43

Lade morgen Montag einen Wagon gelbe engl. Kartoffeln in schöner Waare zum Preise von 4 Mk. 60 Pf. per Malter an der Rheinbahn aus. Bestellungen bei

Philipp Krey, Hermannstraße 17, Laden.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30, empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

8977

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht

zwei Kameltaschen-Sessel. Offerten unter **L. O.** Wilhelmplatz 4.

Vorfenster gesucht 2,40 : 1,15 und 2,15 : 1,15 Meter. 12901

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Verkäufe



Zwei Betten mit Muschelaufsatz, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Spiegel mit Muschel ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 51, im Laden.

Adolphsallee 30, 1,

zu verkaufen: eine compl. Salon-Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, Verticow u. 2 Tische, Spinnrad, Ofenschirm, Strohsessel, Mänge, Rollschuhwand, diverse Garten- und Küchenmöbel.

31. Rheinstraße 31

noch billig abzugeben: versch. Möbel, worunter Mahag.-Blüchgarnitur, 1 Mahag.-Cylinderbureau, Betten, Spiegel, Bilder (Stahlstiche), Teppiche, Vorhänge, Tischdecken, Regulator und sonstige Haus- u. Küchengeräte.

Eingang am Schipper'schen Atelier.

Gr. Glaschrank mit Schiebh. zu 22 Mk., neues Canape zu 42 Mk., g. erhaltenes zu 24 Mk. zu verkaufen Wellrichstraße 2, Stb. 12910

Billig zu verkaufen

eine Ladentheke, 1 nussb.-pol. Bettstelle, Sprungrahmen, Kopfhaarmatratze, neu, 2 zweith. Kleiderschränke, 1 einthür. antik. Kleiderschrank, 1 vierschl. nussb.-pol. Kommode, 2 gepolst. Sessel, 1 stummer Diener, 1 Rippstischchen, Stühle mit Rohr- und Patentfüß, Polsterstühle, Küchenstühle, 11 u. große neue Küchentische, 1 nussb.-pol. Bettstelle mit Sprungrahmen, Deckbetten u. Kissen, einz. Sprungrahmen, Matratz., Regulatoren, Bilder u. dgl. mehr

13. Häfnergasse 13.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Part. 12902

Ein Krankenwagen sofort zu verkaufen bei

Ph. Bender, Schwalbacherstraße 43.

Fenster, Krippen, Futterraufe und Thüren, gebr., zu verl. Neubau Thelemannstraße 4. 12914

Ein sehr wachsender junger Goshund preiswerth zu verkaufen bei **Kaiser, Frankfurterstraße 9.** 12918

Harzer Kanarienvogel (gute Sänger) werden billig abgegeben Taunusstraße 26, Stb. 2. St. 12903

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Jung.

Ein Viertel Theater-Abonnement, Partette (guter Platz), Serie D, abzugeben Webergasse 25, Korietti-Gesellschaft.

Solid gebautes Etagenhaus (Rheinstraße) wird gegen eine Villa zu vertauschen gesucht. Offerten unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut bürgerl. Privat-Mittagstisch z. Pr. v. 75 Pf. nächst Louise- o. Rheinstraße gesucht. Gefl. Offerten unter M. 2 postlagernd hier.

Gesucht eine gebild. Dame (cautionsfähig) für Filiale zu übernehmen (f. Geschäft). Bär. Germania, Säfnergasse 5.

Eine Dame

sucht Anschluß nach der Riviera. Gefl. Anfragen unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Böpfe

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt.

H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 6.

Junge Frau auf dem Lande sucht Beschäftigung in weiblichen Handarbeiten. B. Offerten erbeten unter V. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.



Gut empfohlene Wäsche u. Putzfrau sucht noch Kunden. Feldstraße 1, Dachst.



Empfehle mich zum Anfertigen von Herren-Anzügen und Ueberziehern nach neuester Mode.

Anzüge, bei welchen der Stoff gestellt wird, von 17 Mark an; Wenden derselben billigst.

Ferdinand Farnung, Schneidermeister, Römerberg 12.

Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause (mäh. Breife). Lehrstraße 7.

M. Wolff, Damen-Schneiderin, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Ndb. Delasveefstraße 8, Part.

Perfekte Schneiderin

sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Für eleganten Sitz wird garantiert. M. Schulz, Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen u. Ausbessern in und außer dem Hause. Kl. Schwalbacherstraße 14, 2. St.

Eine Näherin

sucht noch einige Kunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1.10 Mk.). Ndb. Hartingstraße 9, 1. L. bei Frau Bender.

Tüchtige Näherin, in neuer Wäsche, im Ausbessern von Wäsche u. Kleidern bew., sucht Kunden. Emserstraße 75, Hth. Frontsp.

Eine junge anständige Frau, welche früher in feineren Häusern war, gewandt im Nähen, Abreihen und in der Krankenpflege, sucht täglich für einige Stunden Beschäftigung, auch zum Vorlesen. Offerten unter M. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Damen

finden gute Aufnahme bei Hedamme Klotmann, Faulbrunnenstraße 7, 2.

Am Dienstag Abend wurde mein eisernes Speisefarten-Bandschild, rothe und weiße Schrift mit meiner Namensüberschrift, gestohlen. Bei Ankauf wird gewarnt. Wer Auskunft darüber giebt, bekommt eine gute Belohnung. Philipp Kolb, kleine Schwalbacherstraße 9.

20 Mk. Belohnung

Demjenigen, der mir meinen am 2. November entwendeten Stofsfarren, grau angekehten, mit Hemmnit versehen, ohne Kasten darauf, wieder beschafft.

L. Holfeld, Bahnhofstraße 16.

Alleinsteh. geb. junge Dame,

hier fremd, wünscht die Bekanntschaft eines ält. geb., gut situirten Herrn Zwecks Heirath. Ernstigen. Off. u. D. L. postlagernd erb.

Verchenkt Epikhund.

Wird an gute Leute ein treuer wachsame, Zwei gute, sehr wachsame Hunde können gegen Zusage freundschaftl. Behandlung abgegeben werden Rosenstraße 2.

Familien-Nachrichten

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß mein lieber Sohn,

Fritz,

nach kurzer Krankheit im 43. Lebensjahre in Freiburg verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Schlichter,
geb. Cavellius.



Gestern in später Stunde verschied nach kurzem Krankenlager im 73. Lebensjahre, gestärkt mit den Tröstungen unserer h. römisch-katholischen Kirche, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Lorenz Ackermann, Wwe.,

geb. Bott.

Indem wir Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauer-Anzeige widmen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Ellenbogengasse 9, aus statt. 12907

Die feierlichen Exequien finden Freitag Vormittag 7 Uhr in der kath. Pfarrkirche statt.

Wiesbaden, den 3. November 1894.

Sonntag, den 4. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Hans Sachs. — Frau Bahret
 will Niemand heubergen. — Von der Bisabeta, eines Kaufherrn
 Tochter. — Der fahrende Schüler im Paradies.
Reichenz-Theater. Nachm. 8 1/2 Uhr: Der Herr Senator. Abends 7 Uhr:
 Madame Sans-Gêne.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
 Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung. Spiele.
Conditoren-Gesellschaft. Nachm. 4 Uhr: Ausflug.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2—4 Uhr: Sparrasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.
Gewerkschafts-Versammlung. Nachm. 2 1/2 Uhr im Schwalbacher Hof.
Stemm- und Ring-Club Rheingold. 4 Uhr: Gem. Zusammenkunft.
Gärtner-Verein Ebera. Nachm. 4 Uhr: Gef. Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung. Unterhaltung. Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gefell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellf. Vortrag. Abends 8 Uhr im Saale der Gewerbeschule, Al. Schwal-
 bacherstraße 10.
Turn-Verein Kanneberger. General-Versammlung.
Gesellschaft Fidelio. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Abends-Unterhaltung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Montag, den 5. November.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die kluge Käthe.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Conditoren-Versammlung. Vorm. 9 und Nachm. 2 Uhr im Hofe der In-
 fanterie-Kaserne.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schneidmeyer-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Radfahrer-Abtheil.
Stoßescher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Wiesbadener Beamten-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versamm.
Stenographen-Verein Arcus. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bilder-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Verband selbstständiger Kaufleute. Abends 9 Uhr: Monats-Versamm.
Stenographen-Verein Arcus. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Friedenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bilder-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Uebung der Fechttrüge.
Schneidmeyer-Zunng. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
Jugendabtheilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwan-
 glosler Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
Neues Königl. Theater, auf dem Warmen Damm.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
Reichshausen-Theater, Stiftstrasse 16.
Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietsmühle.
Pistolen-Schleissstände, hinter der Alten Colonnade u. auf der Kronenburg.
Reitschule, Louisenstrasse 4/6.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm.
 und 4—6 Uhr Nachmittags.
Wiltör-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen
 Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs
 und Freitags von 11—1 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nachm. geöffnet.
Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen
 Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—12 Uhr.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse) ist für die Wintermonate
 geschlossen.
Altorthums-Museum (Wilhelmstrasse 20) ist geöffnet an Wochentagen
 (außer Samstags) von 2—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr. Be-
 sichtigungen zu anderer Zeit wollen man Friedrichstr. 1, 1. St. anmelden.
Bibliothek des Altorthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags
 und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen
 von 11—12 Uhr Vormittags und von 2 1/2—6 Uhr Nachmittags; Sonntags
 von 11—12 Uhr.
Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Tannustr. 19, Täglich geöffnet.
Königl. Schloss (Marktplatz). Täglich geöffnet. Besichtigung 25 Pfg.
 für die Person. Anmeldung beim Castellän im Nebenhause.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.

Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.

Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.

Reichsbankstelle, Louisenstrasse 19.

Landesbank, Rheinstrasse 30.

Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.

Passbüro, Friedrichstrasse 32.

Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Louisenstr. 5; III. Zimmermanns-

strasse 9; IV. Michelsberg 11.

Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse.

Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.

Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr
 Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm.
 können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I, Rhein-
 strasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den unteren Thorweg
 bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen).

Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Tannus-
 strasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr
 Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.

Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich und sind dem Publikum
 geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends: a. beim Postamt 2
 (Schützenhofstrasse 3), b. beim Postamt 4 (Tannustrasse 1, Berliner
 Hof). Anschluss an das Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem an das
 Bezirks-Fernsprechnetz mit den Vermittelungs-Anstalten in Biebrich,
 Bockenheim, Eltville, Frankfurt (Main), Hannau, Höchst (Main), Hom-
 burg v. d. Höhe, Kastel (Rhein), Königstein (Taunus), Langen-
 schwalbach, Mainz, Offenbach (Main) und Ridesheim, sowie nach
 Darmstadt (Fernverkehr). Sprechdauer 3 Minuten. Stadtgespräch
 25 Pf., Gespräch mit Angeschlossenen in den vorgenannten Städten
 (Darmstadt ausgenommen) 50 Pf. Gespräch nach Darmstadt 1 Mk.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse) den ganzen Tag geöffnet.

Katholische Marienhilfskirche, Ecke Platter- u. Castellstrasse (noch im Bau).

Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).

Synagoge (Michelsberg). Im Umbau begriffen. Castellän wohnt nebenan.

Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr und Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und

Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellän wohnt nebenan.

Schulen: Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz. Real-

gymnasium, auf dem Louisenplatz. Oberrealschule, in der Oranien-

strasse. Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse. Gewerbe-

schule, in der Wellritzstrasse.

Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius,

Kapellenstrasse 9, 11, 13.

Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Die christlichen Friedhöfe (Platterstrasse) sind täglich bis zur eintreten-

den Dunkelheit geöffnet. Jedem derselben steht ein Aufseher vor.

Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde: Alter Friedhof (Schöno

Aussicht): Dienstags und Donnerstags: 9—12 und 2 Uhr bis Dunkel-

werden, Sonntags: 9—12 Uhr. Neuer Friedhof (Platterstrasse): Mon-

tags und Mittwochs: 9—12 und 2 Uhr bis Dunkelwerden, Sonntags:

9—12 Uhr.

Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.

Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).

Kaiser-Wilhelm-Denkmal (von Prof. Joh. Schilling), Schiller-, Waterloo-,

Bodenstedt- und Krieger-Denkmale (letztere im Nerothal und an

der Schorsteinerstrasse).

Heidenmauer (Kirchhofgasse).

Turn-Hallen. Turnverein: Heilmundstrasse 33. Männer-Turnverein.

Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.

Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen).

Täglich geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.

Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-

Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Philippaquelle,

an der zum Friedhof führenden Fahrstrasse. — Japanzimmer,

Wiesbadenerstrasse 18, I. Privatsammlung. Zu wohlthätigen Zwecken

Sonntags Nachmittags geöffnet.

Jagdschloss Platte. Castellän wohnt im Schloss.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tannustrasse) verkehrt von
 Morgens 8³⁰ bis Abends 8³⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis
 Abends 9³⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten
 in jeder Richtung.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 10 1/2 Uhr bis Köln; 11 1/2 Uhr bis
 Coblenz. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **H. Fiedel**,
 Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	757,0	755,5	755,2	755,9
Thermometer (Celsius) .	1,9	8,7	3,3	5,8
Dunstspannung (Millimeter) .	5,0	6,9	6,8	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	95	83	96	91
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter, früh Neif.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

5. Nov.: wolfig, rau, Regen, stürmisch, Sturmwarnung.

6. Nov.: wenig, verändert, starke Winde, stürmisch an der Küste.

4. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 10 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 29 Min.

5. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 13 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 27 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 5. November.

Versteigerung einer großen Anzahl Handarbeiten, Decken, Läufer, Schoner etc., im Ausstellungslokal Taunusstraße 23, Vorm. 9½ Uhr.
(S. Tagbl. 516, S. 2.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbed. W. Becker, Langgasse 32.)
(Agentur für Casütenpassagiere: L. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Thuringia“, von West-Indien kommend, hat am 31. Oct., 10 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Francia“ ist am 1. November von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Marfomannia“ ist am 1. November in Cap Hanti angekommen. Postdampfer „Dalefia“, von West-Indien kommend, hat am 1. November, 12 Uhr Mittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Venetia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 1. November, 8 Uhr Morgens, in Copenhagen angekommen. Dampfer „Hispania“ ist am 1. November, 10 Uhr Morgens, von Hamburg via Antwerpen in Montreal angekommen. Postdampfer „Australia“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 2. November, 7 Uhr Morgens, Ligard. Postdampfer „Scandia“ ist am 1. November, 7 Uhr Abends, von Newyork in Hamburg angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 4. November, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Symphonie pastorale Beethoven.
2. Vorspiel zum Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.
3. Sarabande aus der H-moll-Violin-Sonate J. Seb. Bach.
(für Orchester bearbeitet von Th. Rohbaum).
Violin-Solo: Herr Concertmeister Seibert.
4. Akademische Fest-Ouverture Brahms.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 4. Nov. 198. Vorstellung. 1. Vorstellung im Abonnement C.

Zur Feier des vierhundertsten Geburtstages von Hans Sachs.

Zum ersten Male:

Hans Sachs.

Ein dramatisches Spiel in einem Aufzuge von Gustav Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Personen:

Hans Sachs,		Herr Faber.
Hans Glöckler,		Herr Rudolph.
Adam Buschmann,	Handwerker,	Herr Winterstein.
Wilibald Freisinger,	der Meistersingersunft	Herr Buffard.
Christoph Hauslein,	angehörig,	Herr Walthum.
Albrecht Berthold,		Frl. Lindner.
Hieronymus, Hesselmann, ein Gelehrter		Herr Bethge.
Kazanus Bernia, ein reicher Kaufmann		Herr Lepanto.
Bengel Bernia, sein Sohn		Herr Grebe.
Barbara Hartschert		Frl. Willig.
Georg Jager, ein Knabe		Frl. Rosen.

Bürger, Bürgerinnen.

Ort und Zeit: Nürnberg im August des Jahres 1561.

Zum ersten Male:

Frau Wahrheit will Niemand beherbergen.

Fastnachtspiel von Hans Sachs. In freier Bearbeitung von G. Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Die Personen in dem Spiel:

Der Bauer	Herr Grobecker.
Die Bäuerin	Frl. Ulrich.
Frau Wahrheit	Frl. Lindner.

(Die Scene stellt den Hofraum eines Gasthauses dar.)

Zum ersten Male:

Eine traurige Tragedie mit sieben Personen zu spielen.

Von der Elisabetha, eines Kaufmanns Tochter.

Und hat 5 Actus von Hans Sachs.

In freier Bearbeitung von Gustav Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Die Personen in der Tragedie:

Der Herold	Herr Winterstein
Baptista, der erste Bruder	Herr Lepanto.
Ambrosio, der andere Bruder	Herr Rudolph.
Antonio, der dritte Bruder	Herr Bethge.
Elisabetha, ihre Schwester	Frl. Scholz.
Ancilla, ihre Magd	Frau Boffin-Lipski
Lorenzo, der Knecht	Herr Rodius.

(Die Scene: ein Vorfaal mit Fenstern und Thüren.)

Anmerkung: Zu den Actschlüssen fällt der Vorhang nicht. Der Beginn eines neuen Actes wird durch ein Klopfszeichen nach einer kurzen Pause angekündigt.

Zum ersten Male:

Der fahrende Schüler im Paradies.

Fastnachtspiel von Hans Sachs.

In freier Bearbeitung von G. Burchard.

Regie: Herr Böchy.

Die Personen in dem Spiel:

Der fahrende Schüler	Herr Grebe.
Der Bauer	Herr Wandner.
Die Bäuerin	Herr Neumann.

(Scene: Vor einem Bauernhause.)

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise.	Mittel-preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre „ „	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.

Dienstag, 6. November. 1. Vorstellung im Abonnement D. Zum ersten Male: *Sappho*. Drama in einem Aufzuge von G. Conrad. Hierauf: *Cavalleria rusticana*. (Sicilianische Sauerchre.) Melodrama in 1 Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Residenz-Theater.

Sonntag, 4. Nov., Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen. Der Herr Senator. Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Abends 7 Uhr: 31. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig. Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Montag, 5. Nov. 32. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig. Die kluge Näthe. Lustspiel in 3 Akten von Hans Oden.

Dienstag, 6. Nov.: *Giroflé Girofla*.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Lobengrin. — Montag: Madame Sans-Gêne.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Oberreiter. Abends 7 Uhr: Prophet. Montag: Die Wahrheit will Niemand beherbergen. — Das heuß Ghen. — Meistersinger (3. Akt). — Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Doctor Klaus.

